

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

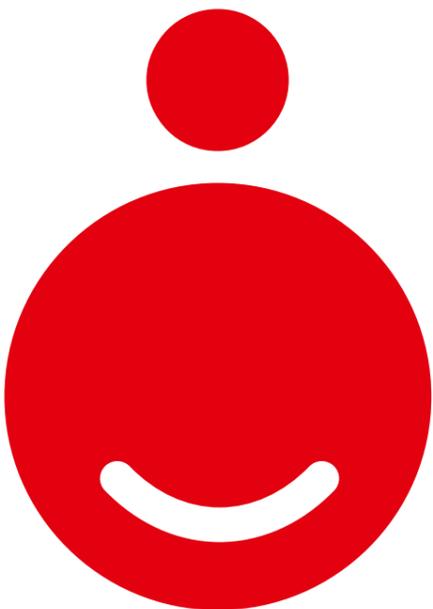
Titelbild: Der Stadtteil Hackenberg verändert sich weiter - drei Hochhäuser eingangs der Breslauer Straße werden abgerissen und weichen dort einer Parkanlage.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 740, 20/04/16



Lächeln ist einfach.



Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.



Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

sparkasse-gm.de



Über 100 große und kleine Helfer sammelten den Müll entlang der Wege und öffentlichen Plätzen in der Stadt

Bergneustadt ist jetzt sauber

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte Bürgermeister Wilfried Holberg am 9. April rund 110 motivierte Teilnehmer zum Frühjahrsputz in der Feste auf dem Neustädter Rathausplatz. Er bedankte sich bei Bergneustadtmarketing für die Organisation und natürlich bei allen Anwesenden für die große Beteiligung.

Ausgestattet mit Warnwesten, Müllbeuteln, Handschuhen und Greifzangen wurden Gruppen gebildet, die sich auf die von Dr.

Klaus Modricker ausgearbeiteten Sammelstrecken im Innenstadtbereich verteilt. Der Bergische Abfallwirtschaftsverband hatte den Großteil der Sammelausrüstung gestellt. Der Schwimmverein ist seit dem ersten Frühjahrsputz jedes Jahr dabei. Ebenso beteiligten sich wieder viele Schüler der Realschule.

15 hilfsbereiten Asylbewerbern durch den Flüchtlingshelfer Rolf-Theo Jansen bereits bei der Vollversammlung des Vereins Anfang März.

Schon während des Müllsammelns gab es immer wieder positive Rückmeldungen von Anwohnern und Spaziergängern. Das motivierte besonders die kleinen Helfer in den Sammelgruppen. Ein Bürger formulierte aber auch ganz klar: „Wenn jeder seinen Müll ordentlich entsorgen würde, müsste die Aktion gar nicht erst stattfinden.“ Auch wurde von Radfahrern die geringe Anzahl von Mülleimern auf dem Bahntrassenradweg bemängelt. Neben üblichem großen und kleinen Müll wurden diesmal auch Ausweispapiere und Dokumente gefunden. Bereits in der laufenden Woche waren die Kindergärten und Schulen im Innenstadtbereich mit den nötigen Sammelutensilien versehen worden und hatten eifrig ihre eigene Umgebung gesäubert.

Gegen Mittag fanden sich alle Teilnehmer nach und nach wieder auf dem Rathausplatz ein. Dort wurden sie mit erfrischenden Getränken und einem leckeren Erbseneintopf für ihren Einsatz belohnt. In einem geselligen Ausklang wurden bereits neue Ideen und weitere Streckenvorschläge für den nächsten Frühjahrsputz besprochen.



Die Firma Metalsa meldete 30 Auszubildende zum Frühjahrsputz beim Vorsitzenden des Vereins, Christian Baumhof, an. Diese reinigten beispielsweise die Strecke rund um den Südring. Starke Unterstützung erhielt die Aktion auch durch die Beteiligung der Jugendfeuerwehr Bergneustadt mit knapp 20 uniformierten Helfern. Deren Schwerpunkt bildete das Säubern des Dörspeufers entlang des Alleenradwegs bis zur Stadionstraße. Leider gibt es dort mit das größte Müllaufkommen in der Innenstadt. Besonders erfreulich war auch die Anmel-

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt
Erscheinungsweise: 9 Mal 2016

Zu beziehen beim Herausgeber:
Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick / Nastasja Kleinjung

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Mertens

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

17. Mai 2016

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung
Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00
Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt
Tel.: 02261-404319
Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

Die Bergneustädter Feuerwehr ehrte verdiente Mitglieder



Stadtyugendfeuerwehrwart Stefan Opitz stellte die neu gegründete Kinderfeuerwehr vor



ÖFFNUNGSZEITEN

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 7. Mai und 4. Juni.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Willi Steuer †

Am 5. März 2016 ist der ehemalige städtischer Mitarbeiter Willi Steuer im Alter von 73 Jahren verstorben.

Willi Steuer war vom 01.02.1990 bis zu seinem Renteneintritt am 01.09.2007 Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes.

Rat und Verwaltung werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Rolf Ohrendorf †

Am 11. März 2016 ist der ehemalige Stadtverordnete Rolf Ohrendorf im Alter von 80 Jahren verstorben.

Während seiner Amtszeit von September 1979 bis September 1984 war er Mitglied im Bau- und Feuerwerausschuss.

Rat und Verwaltung werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt

Auf der diesjährigen Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt am 12. März in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal blickte Stadtbrandinspektor Michael Stricker auf das vergangene Jahr zurück. Er führte, wie auch in den Jahren zuvor, den Beweis, wie wichtig aber auch umfangreich die Arbeit in der freiwilligen Feuerwehr im abgelaufenen Jahr insgesamt gewesen ist.

Dies bezog er nicht nur auf die Einsätze, sondern legte ebenso das Augenmerk auf die zusätzlichen anspruchsvollen und verantwortungsvollen Maßnahmen, wie Einführung und Organisation der Kinderfeuerwehr, den Umbau der Büro- und Stabsräumlichkeiten in der Feuerwache Talstraße, die Beschaffung von drei Feuerwehrfahrzeugen und die Mitarbeit als Pilotfeuerwehr im Projekt „FeuerwEhrensache“. „Die genannten Tätigkeiten tragen dazu bei, dem Bürger unserer

Stadt in Notlagen zu helfen“, so Stricker. Von all dem hätten die Menschen bei der Haussammlung zu Beginn des neuen Jahres gerne etwas zurückgegeben. Dort hätte man in Gesprächen erkannt, wie dankbar die Bürger Bergneustadts sind und welches Vertrauen der Feuerwehr entgegen gebracht wird.

„Diese Anerkennung kommt auch seitens der Ratsmitglieder sowie der Verwaltung auf uns zu. Uns allen ist bekannt, dass sich unsere Stadt in einer sehr diffizilen Haushaltslage befindet. Da ist natürlich auch die Führung der Feuerwehr Bergneustadt gefragt, Sparpotenziale aufzuzeigen“, so Stricker weiter. Die Umsetzung von Zukunftsprojekten wird für die Feuerwehren immer schwieriger.



Es dürfe aus einer Finanzkrise kein Investitionsstau entstehen. Das sei allen Verantwortungsträgern klar. Ehrenamtliches Engagement lebt von attraktiven Rahmenbedingungen. Bei sinkenden Mitgliederzahlen in den Feuerwehren wäre es falsch aus finanziellen Gründen Konzepte zur Stärkung des ehrenamtlichen Gemeinwesens nicht umzusetzen. Gleichzeitig ist es aber notwendig, Alternativen zu prüfen und mehr als bisher die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken, worüber sich die Leiter der Feuerwehren in den Nachbarkommunen einig sind. „Von dieser Stelle aus kann ich trotzdem sagen, dass die Feuerwehr Bergneustadt ihre Leistungsfähigkeit enorm gesteigert hat“, erklärte Stricker stolz.

Um die Handlungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr nachhaltig zu stärken, wurde das Projekt „FeuerwEhrensache“ des Ministeriums für Inneres und Kommunales in NRW und des Verbandes der Feuerwehren in NRW ins Leben gerufen. Die Zielsetzung besteht darin, das Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr zu stärken und mehr Menschen für die Freiwillige Feuerwehr zu begeistern.

„Wir als Feuerwehr Bergneustadt haben uns erfolgreich als Pilotfeuerwehr in dem Projekt ‚Die Feuerwehr der Zukunft – Generationsübergreifendes Projekt und Inklusion‘ beworben“, berichtete Stricker weiter. Hierzu war es notwendig, einige Aufgaben und Vorschriften umzusetzen. „Auf der anderen Seite haben wir hier-



Bürgermeister Wilfried Holberg (li.) freute sich, Stadtbrandinspektor Michael Stricker für weitere sechs Jahre in seinem Amt als Wehrführer zu bestätigen.

durch auch Vorteile. Als Beispiel möchte ich erwähnen, dass wir für acht Kameraden eine komplette Einsatzgarnitur von Helm bis Stiefel im Wert von rund 10.000 Euro vom Land erstattet bekommen. Zusätzlich haben wir für diese Kameraden acht Meldeempfänger im Wert von 400 Euro pro Stück erhalten.“

Bei den Freiwilligen Feuerwehren gibt es eine kalendarische Altersgrenze (60 Jahre mit der Option auf weitere drei Jahre), mit der die aktive Einsatzfähigkeit endet und ein Wechsel in die Ehrenabteilung erfolgt. Diese Altersgrenze hängt sehr eng mit der Tätigkeiten zusammen, die mit dem Einsatzgeschäft entstehen. Aufgrund des Pilotprojekts wurde die Laufbahnverordnung angepasst.

Es besteht die Möglichkeit, Feuerwehrmitglieder über 63 Jahre hinaus im aktiven Einsatzdienst zu belassen. „Ein Kamerad hat dies sofort umgesetzt.

Hauptbrandmeister Henning von Scheven ist bis auf Weiteres gemäß der neuen Laufbahnverordnung im Einsatzdienst, trotz seines Alters von fast 64 Jahren“, so Stricker.

„Menschen brauchen Hilfe – Hilfe braucht Menschen“, zitierte Bürgermeister Wilfried Holberg seinen Morsbacher Amtskollegen Jörg Bukowski im Grußwort an die Neustädter Feuerwehrkameraden. „Die Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr ist regelmäßig ein sehr guter Anlass, auf Gutes hinzuweisen, weniger Gutes anzumerken und vor allen Dingen Danke zu sagen“. Er wiederholte dabei seine Aussage vom letzten Jahr und gab die Zusage zu einer uneingeschränkten Unterstützung der Wehr.

„Erfreulicherweise kann ich euch schon heute mitteilen, dass sich höchstwahrscheinlich der Bau einer Logistikhalle am Standort Frümbergstraße durch die



Brandinspektor Wolfgang Ribinski wurde in Würdigung für seine hervorragende Leistung auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens von Kreisbrandmeister Frank-Peter Twilling (li.) das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze verliehen.

zur Verfügung stehenden Finanzmittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes schneller realisieren lässt als erwartet.“ Wie auch der Wehrführer in seinem Bericht, fügte der Bürgermeister selbstkritisch hinzu, dass die massiven Anstrengungen im letzten Jahr für das Projekt „Feuerwehr integrativ“ im Werben um Mitglieder beispielsweise aus dem türkischstämmigen Bevölkerungsteil nicht vorangekommen ist.

Im Rückblick auf das Feuerwehrjahr 2015 leistete die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt mit den fünf technischen Einheiten 136 Einsätze mit insgesamt über 38.000 Stunden ab. Diese Einsätze gliedern sich in 33 Brandeinsätze, 73 Hilfeleistungen, acht sonstige Einsätze und 22 Fehlalarme. Die Gesamteinsatzzahl in 2015 ist damit gegenüber 2014 gesunken. Durch intensive Gespräche mit örtlichen Industrieunternehmen über technische Änderungen ist ein positiver Trend bei den Fehleinsätzen von Brandmeldeanlagen zu erkennen.

Der Personalstand von 293 Kameraden gliederte sich am Jahresende wie folgt auf: 152 Mitglieder in den fünf technischen Einheiten (Löschzug Bergneustadt, Löschzug Kleinwiedenest, Löschzug Dörspetal, Löschzug Hackenberg und Löschgruppe Othetal), 34 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, 24 Mitglieder der Kinderfeuerwehr, 36 Mitglieder im Musikzug und 47 Mitglieder in der Ehrenabteilung.

Ernennungen:

Ernennung zum Leiter der Feuerwehr:
Stadtbrandinspektor Michael Stricker - Wehrleitung

Löschzugführer Löschzug Bergneustadt:
Brandinspektor Udo Foerster

Löschzugführer Kleinwiedenest:
Brandinspektor Holger Reiners

Löschzugführer Löschzug Hackenberg:
Brandoberinspektor Stephan Hatzig

stv. Löschzugführer Löschzug Dörspetal:
Brandinspektor Stefan Opitz

stv. Löschzugführer Löschzug Kleinwiedenest:
Hauptbrandmeister Volker Lemmer

stv. Löschzugführer Löschzug Hackenberg:
Stadtbrandinspektor Stefan Brand

Ehrungen:

Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze:
Ribinski, Wolfgang Löschzug Bergneustadt

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber (25 Jahre):
Brandinspektor Axel Bäumer - Löschgruppe Othetal
Hauptfeuerwehrmann Thomas Lehnen - Löschzug Dörspetal
Hauptfeuerwehrmann Stefan Schröter - Löschzug Dörspetal

Hauptfeuerwehrmann Markus Krause - Löschzug Bergneustadt

Feuerwehreneichen in Gold (35 Jahre):

Hauptbrandmeister Frank Bode - Löschzug Bergneustadt

Unterbrandmeister Ralf Ohrendorf - Löschzug Bergneustadt

Unterbrandmeister Jörg Schönstein - Löschzug Bergneustadt

40 Jahre Mitgliedschaft Feuerwehr:
Unterbrandmeister Bernd Hausmann
Löschzug Kleinwiedenest

50 Jahre Mitgliedschaft Feuerwehr:
Stadtbrandinspektor Ulrich Geiger

Unterbrandmeister Lothar Rockenberg
Hauptfeuerwehrmann Kurt Hinkelmann

60 Jahre Mitgliedschaft Feuerwehr:
Stadtbrandinspektor Eberhard Oelschläger

Oberfeuerwehrmann Manfred Harrock

Es ist soweit! – Die Stadtbücherei zieht in das Gebäude der ehemaligen Katholischen Grundschule um

Die Stadtbücherei verabschiedet sich von Neustadts Altstadt und ihrem Haus am Kirchplatz.

Am Freitag, den 22. April, sind alle kleinen und großen Leser, die Freunde der Bücherei und die Nachbarn zur Abschiedsparty herzlich eingeladen. Ab 14 Uhr geht es los. Für



Hell und freundlich werden sich die neuen Räume der Stadtbücherei präsentieren.

die Kinder gibt es ein Bilderbuchkino, für die Erwachsenen Kaffee und Kuchen und einen Bücherflohmarkt mit vielen, fast neuwertigen Büchern. Abends lädt der Förderverein der Bücherei zu einem guten Glas Wein ein.



Am 22. April ist auch die letzte Möglichkeit, Bücher vor der sechswöchigen Schließung auszuleihen. Den Betrieb in den neuen Räumen in der ehemaligen katholischen Grundschule wird die Stadtbücherei am 13. Juni, rechtzeitig vor Beginn der Sommerferien, wieder aufnehmen. So können sich die Leser der Bücherei vor den Sommerferien mit „Lesefutter“ eindecken. Auch der SommerleseClub kann in den Ferien problemlos stattfinden. Die offizielle und feierliche Eröffnung der neuen Stadtbücherei ist für Ende Juni/Anfang Juli, in jedem Fall aber rechtzeitig vor Beginn der Sommerferien, geplant.



Bürgermeister Wilfried Holberg begrüßte die Gäste zur Eröffnung der 18. Ausbildungsbörse.

cherei wird wie bisher nachmittags bis 18 Uhr geöffnet sein. Ausreichend Parkplätze stehen sowohl in der Jahnstraße als auch in der Goethestraße zur Verfügung.

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei verabschiedeten sich ein wenig traurig aus der Altstadt von Bergneustadt, freuen sich aber auch auf die neuen schönen Räume der Stadtbücherei und die vielfältigen Möglichkeiten und Herausforderungen der Zukunft.

Über 60 Aussteller präsentierten sich den Fachkräften von morgen

Am 12. März fand im Schul- und Sportzentrum Auf dem Bursten die 18. Ausbildungsbörse für Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl statt. „Wie bringe ich junge Menschen in die Ausbildung und wie bringe ich Unternehmen mit jungen Menschen zusammen?“ Mit diesen Worten betonte Bürgermeister Wilfried Holberg während seiner Eröffnungsrede das Motto der jährlich stattfindenden Veranstaltung und appellierte anschließend an die Unternehmen. „Wer Fachkräfte will, der muss ausbilden.“ Dass dafür Interesse besteht, zeigte sich auch in diesem Jahr eindrucksvoll. Nach wie vor erfreut sich die Veranstaltung großer Beliebtheit sowohl bei den Schülern als auch bei den Unternehmen. Die Stadt Bergneustadt, vertreten durch das Team der Begegnungsstätte Hackenberg als Veranstalter, konnte fast 3.000 Besucher über den Samstagvormittag hinweg begrüßen. 63



Jubiläumskonzert anlässlich 125 Jahre Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt - Mit zwei grandiosen Konzerten in der Neustadtphilharmonie Krawinkel-Saal sorgte das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt am zweiten Aprilwochenende vor zweimal ausverkauftem Haus für einen fulminanten Start in den Frühling. Das Ensemble zeigte sich von seiner besten Seite, war doch das 11. Frühlingskonzert die Auftaktveranstaltung zum 125-jährigen Jubiläum des Orchesters in diesem Jahr. Besonders beeindruckend waren die eingestreuten Soli bei dem fast zweistündigen Programm. Darunter auch der kleine Louis Becker an der Trommel, der gemeinsam mit Andreas Brückner bei „Highland Cathedrale“ zwei Dudelsackpfeifer begleitete. „Es ist erstaunlich, wie der erst neun Jahre alte Louis es schon schafft, drei Minuten so präzise den Takt zu halten“, lobte ihn der Leiter des Orchesters, Heinz Rehling. Eigentlich ist es aber kein Wunder, spielt doch Vater Thorsten schon seit Urzeiten im Orchester und Opa Wolfgang war in früheren Jahren 16 Jahre Leiter des Musikzuges. Nicht ohne den stolzen Hinweis des Dirigenten, für das Jubiläumswochenende vom 8. bis 11. September unter anderem die Big Band der Bundeswehr für ein Gastspiel in der Sporthalle auf dem Bursten verpflichtet zu haben, wurden die Zuhörer in den anbrechenden Frühling entlassen.

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Doerre
Uhrmacher - und Augenoptikermeister

51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 02261 / 41658
www.optik-doerre.de

Aussteller gaben Einblicke in die vielfältigen Ausbildungsangebote aus der Region im sozialen, medizinischen oder kaufmännischen Bereich, in der Industrie, im Bankwesen oder der Dienstleistungsbranche. Neben den Informationen zu über 100 Berufen wurden in der angrenzenden Hauptschule Berufseminare und Workshops angeboten.



Für die Unternehmen hätten sich die Zeiten geändert, meinte Schirmherr Frank Grebe. „Heute müssen sich die Unternehmen um die besten Bewerber bemühen,“ betonte der Vorsitzende der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. Nach der offiziellen Eröffnung startete Marlene Weiner, Geschäftsführerin der Firma NORWE GmbH aus Pernze und Repräsentantin des Bunds junger Unternehmer (BJU) und der Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Unternehmer (ASU), mit den Gästen einen Rundgang durch die Ausstellung. Sie machte deutlich, dass es keine schlechten Schüler gebe, es müsse nur für jeden der richtige Beruf gefunden werden.

Michael Morfidis, Leiter des Teams der Stadt Bergneustadt, hatte in den Wochen zuvor mit seinem Team hervorragende Arbeit geleistet und mit der Organisation der Ausbildungsbörse eine logistische Meisterleistung vollbracht. Der Förderverein der Hauptschule übernahm dabei ein umfangreiches Catering-Angebot.

„Seid offen und habt Geduld“

Johanniter-Mitarbeiterin Cirusk Becher ist eine wichtige Ansprechpartnerin für geflüchtete Menschen. Ihr Werdegang lässt Flüchtlinge hoffen. „Bestimmt mehr als 50 Mal habe ich an meiner Arbeitsstelle schon meinen Lebensweg geschildert“, sagt Cirusk Becher. Die junge Frau mit den langen, braunelockten Haaren ist seit einem halben Jahr in der Johanniter-Notunterkunft in Bergneustadt im Dienst. Die Bewohner der Unterkunft sind vor Krieg und Terror aus Syrien, aus Afghanistan oder aus dem Irak geflohen – und sie wollen von der in Niederseßmar lebenden Kurdin immer wieder hören, wie man in Deutschland ankommen und Fuß fassen kann.

Viele Bewohner der Johanniter-Unterkunft stammen aus kurdischen Regionen in Syrien oder dem Irak. Nicht nur wegen der gemeinsamen Sprache ist Cirusk Becher für sie eine wichtige Ansprechpartnerin. „Mein Werdegang macht ihnen Hoffnung“,

sagt die 35-jährige Bürokauffrau, die in der Verwaltung und Organisation der Notunterkunft in Bergneustadt mitarbeitet. Sie war zehn Jahre alt, als sie mit ihren Eltern und den vier Geschwistern aus dem von Kurden bewohnten Gebiet der Türkei ins Oberbergische kam. Geboren ist sie in Diyarbakir im Südosten der Türkei, einer Millionenstadt, deren antike Befestigungsanlagen auf der Welterbe-Liste der UNESCO stehen. Als ihr Vater aufgrund seines Engagements für die kurdische Bevölkerung politisch verfolgt wurde, verließ die Familie im Jahr 1990 ihr Heimatland.



Cirusk Becher verbrachte ihr erstes Jahr in Deutschland in einer Unterkunft für Asylbewerber in Marienheide.

„Ja, ich hatte auch großes Heimweh“, erzählt Cirusk Becher von ihrer Ankunft in Deutschland. Sie vermisste Freundinnen und Verwandte, die Sonne und die weite Landschaft. Mit ihrer siebenköpfigen Familie bewohnte sie nur ein Zimmer in einer Unterkunft für Asylsuchende auf dem Gelände der ehemaligen US-Kaserne in Marienheide. Wo bis 1987 Flugabwehrraketen stationiert waren, lebten bis in die 90er Jahre hinein vorübergehend Menschen aus Russland, der Türkei, aus dem Libanon oder dem Irak.



Der ehrenamtliche Johanniter Willi Mirth zeigt den Kindern der Notunterkunft, was die Hunde Othello und Wilma alles können.

Als Cirusk Becher in die örtliche Grundschule eingeschult wurde, sprach dort keiner ihre Sprachen. „Anstelle von Türkisch oder Kurdisch, habe ich gleich vom ersten Tag an Deutsch gesprochen, und es irgendwie unglaublich schnell gelernt.“ Bereits an ihrem zweiten Schultag wird sie von anderen Mädchen zum Spielen nach Hause eingeladen. Und zwei Jahre später staunte ihre Klassenlehrerin auf der weiterführenden Gesamtschule über das akzentfreie und flüssige Deutsch von Cirusk Becher.

„Seit meiner Ankunft in Deutschland habe ich mich von allen Menschen toll aufgenommen gefühlt, jeder hat sich bemüht, mir bei der Integration zu helfen“, ist die Erfahrung von Cirusk Becher. „Was muss man dafür tun?“ Diese Frage stellen ihr nun viele der Menschen, die in der Johanniter-Notunterkunft leben. „Man braucht auf jeden Fall reichlich Geduld, denn auch wir mussten ein Jahr warten, bis mein Vater die Arbeitserlaubnis erhielt und wir in eine eigene Wohnung ziehen konnten“, erzählt sie dann. Vor allem sollte man selbst sehr aufgeschlossen sein, und der neuen Heimat und ihren Menschen mit viel Offenheit begegnen, auch diesen Rat gibt die Kurdin den Neuankommenden.

„Ich habe immer gespürt, dass ich in Deutschland willkommen bin“, erklärt die Johanniter-Mitarbeiterin. Doch wenn sie nun mit den Menschen aus der Unterkunft in der Stadt unterwegs ist, erlebt sie auch anderes. „Unsere Bewohner sind schon einmal im Laden als ‚Pack‘ beschimpft worden.“ Sie sieht auch, dass die geflüchteten Menschen angesichts der Medienberichte über brennende Unterkünfte und „Ausländer raus“-skandierenden Mengen eingeschüchtern sind. „Viele entwickeln bereits bei alltäglichen Dingen eine große Angst, etwas falsch zu machen.“ Und diese Verunsicherung erschwere die für das Einleben in Deutschland notwendige Offenheit.

Die Johanniter-Besuchshunde zu Gast in der Notunterkunft

Bisher hat sie nur selten gelacht. Das kleine Mädchen, das mit seinen Eltern einen mehr als tausend Kilometer langen



18. Ausbildungsbörse im Schul- und Sportzentrum „Auf dem Bursten“



SANIEREN | BAUEN | FASSADENSCHUTZ

Zuverlässigkeit, Termintreue, Planungssicherheit und faire Preise machen SEPA-Hochbau zur ersten Anlaufstelle für alle Bauträger, Bauherren und Immobilienbesitzer rund um Bergneustadt.

Unsere Leistungen in der Übersicht:

-  **SANIEREN | SUBSTANZIELL**
-  **BAUEN | BODENSTÄNDIG**
-  **DENKMAL | NACHHALTIG**

Gerne beraten wir Sie auch zu Ihrem Bauvorhaben. Sprechen Sie uns an, unter 02261 40 58 164 oder info@sepa-hochbau.de.

MEHR INFOS UNTER
WWW.SEPA-HOCHBAU.DE



SEPA HOCHBAU BAU | HAND | WERK

SEPA Hochbau GmbH
Seutenstraße 10,
51702 Bergneustadt

Tel.: +49 (0) 2261 40 58 164
Fax: +49 (0) 2261 40 58 165

E-Mail: info@sepa-hochbau.de
Web: www.sepa-hochbau.de

Wir suchen Vorarbeiter/-in / Polier/-in

Senden Sie Ihre aussagekräftige
Bewerbung an die oben
genannten Kontaktdaten.

TAXI UND BUSREISEN



fahr mit Spahn



- | | | | |
|---------------------|----------------------------------|--------------------|------------------------|
| • Flughafentransfer | • Dialysefahrten | • Clubfahrten | • Flughafentransfer |
| • Einkaufsfahrten | • Bestrahlungsfahrten | • Vereinsfahrten | • Klassen-Schulfahrten |
| • Arztbesuch | • Rollstuhlfahrzeuge | • Tagesfahrten | • Seniorenreisen |
| • Krankenfahrten | • Fahrten zu allen Gelegenheiten | • Mehrtagesfahrten | |

Taxi: 0 22 61 / 44 44 0

Bus: 0 22 61 / 94 94 54

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Fluchtweg hinter sich hat und nun in der Johanniter-Notunterkunft in Bergneustadt lebt, sei meist still und ruhig, berichtet Kerstin Neuhaus, Leiterin der Unterkunft. Auch als am 16. März die Johanniter-Besuchshunde in der Unterkunft zu Gast waren, hielt sich das Kind erst einmal ängstlich zurück. Doch die Vierbeiner Othello, Wilma und Pauline lockten das Mädchen aus Afghanistan dann doch und nach und nach wurde sie mutiger. Die Kleine streichelte die Tiere, fütterte sie und sprang schließlich fröhlich strahlend mit ihnen über die Wiese.

Begeistert von den Tieren waren alle Bewohner der Unterkunft für geflüchtete Menschen. Die Erwachsenen und Kinder hatten viel Spaß und Freude am Kontakt zu den Vierbeinern. „Der Hund als Haustier ist den meisten aus ihrem Kulturkreis unbekannt“, erzählt Leiterin Kerstin Neuhaus. Doch in Bergneustadt wurde gleich deutlich: Diese Tiere kann man schnell ins Herz schließen.

Die ehrenamtlichen Johanniter Willi Mirth, Jana Zimmermann und Christiane Lenz, die mit ihren Tieren in der Unterkunft zu Gast waren, sind mit ihren Hunden von den Johannitern für den Umgang mit Kindern, Senioren und demenziell erkrankten Menschen ausgebildet worden. Es gibt insgesamt 20 Besuchshunde-Teams bei den Johannitern im Regionalverband Rheinland/Oberberg. „Kinder stärken durch den Umgang mit einem Hund ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen und werden selbstbewusster“, erklärte Lenz. Der Kontakt mit den Hunden erhöhe außerdem bei Senioren die allgemeine Lebensfreude und Lebensqualität und aktiviere ihr Reaktions- und Erinnerungsvermögen.

Hackenberg will hoch hinaus

Die Johanniter Kindertagesstätte Ackerstraße beteiligt sich intensiv am Projekt „Grüngürtel“ auf dem Hackenberg. Seit Beginn der Initiative zur Stadtteilerneuerung Hackenberg mit dem Motto „Hackenberg hoch hinaus“ beteiligen sich die Kinder der Johanniter Kita Ackerstraße



Die Gäste waren erstaunt über das tolle Spielplatzmodell, das die Kinder entworfen haben und das zur Zeit im Eingangsbereich des Rathauses ausgestellt wird.

mit ihren Meinungen, Ideen und Vorschlägen zur Gestaltung der Grün- und Spielbereiche für alle Generationen. In einem Langzeitprojekt wanderten die Kinder immer wieder über den „Grüngürtel“ Hackenberg, sammelten Ideen und stimmten darüber anhand unterschiedlicher Wahlmethoden ab. Sie gestalteten Collagen, befassten sich mit Satellitenbildern des Stadtteils, dem Abriss der Hochhäuser und den Bauplänen der Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen aus Köln. Im Anschluss bauten die Kinder einen Modellspielplatz, auf dem sie ihre Vorstellungen verwirklichen konnten.

Eine Mitarbeiterin der Einrichtung nahm am öffentlichen Arbeitskreis teil und arbeitete kooperativ mit dem Planungsbüro zusammen. Im regelmäßigen Austausch wurde über den jeweiligen Stand der Dinge berichtet. Zur Präsentation der Ideensammlung und des Spielplatzmodells für den neuen „Hackenberger Spielplatz“ besuchten Bürgermeister Wilfried Holberg und Andreas Wagner von der Stadtver-

waltung und Elke Geratz von der Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen die Kita. Anhand der aufgezeichneten Interviews der Kinder, einer Fotopräsentation über den Verlauf des Projektes und des Modells konnten sich der Bürgermeister, Elke Geratz und Andreas Wagner persönlich ein Bild von den vielen Ideen und Wünschen der Kinder machen.

Im Fotobericht wurde deutlich, wie viel Verantwortung die Kinder aus der Kita Ackerstraße bereits für den Grüngürtel übernommen haben. Die Patenschaft zum Tor an der Breite Straße wird sorgfältig gepflegt und das Tor von den Kindern entsprechend in Ordnung gehalten.

In einem feierlichen Moment lüfteten die Kinder gemeinsam mit dem Bürgermeister das Tuch über dem Spielplatzmodell und brachten die Anwesenden zum Staunen. „So etwas habt ihr selber gemacht, so viele Ideen, das ist ja kaum zu glauben“, staunte der Bürgermeister. Außerdem lernte er, wie viel Bürgerpräsens in Kindergartenkindern schon vorhanden ist und wie wichtig es für die Kinder ist, an der Gestaltung des Grüngürtels verantwortlich mitzuwirken. „Schließlich werden aus kleinen Bürgern auch mal große Bürger und sie nehmen ihre Verantwortung für die Umwelt hoffentlich mit in das Erwachsenenleben“, ist Kita-Leiterin Anja Bötdecker stolz auf ihre Kinder.

Holberg hat das Modell leihweise im Eingangsbereich des Rathauses ausgestellt, damit auch andere Bürger die Ideen der Kinder betrachten können. „So viel Arbeit muss belohnt werden“, meinte er und stellte den Kindern einen kleinen Betrag zur Verfügung. Was die Kinder damit machen werden, entscheiden sie selbst in der nächsten Kinderparlamentssitzung der Kita, selbstverständlich nach demokratischen Richtlinien der Kindergartenverfassung der Kita Ackerstraße. „Mitbestimmung und Verantwortung für die Umwelt fängt schon im Kleinkindalter an. Wir bleiben dran und freuen uns sehr in unserem Bürgermeister eine Person zu haben, die das zu schätzen weiß“, so Bötdecker.



Die Kinder zeigen den Besuchern, wie sie ihre Ideen gesammelt haben.



Osterimpressionen aus der Feste - Osterfeuer in Neuenothe und Pernze, Kunsthandwerkermarkt im Krawinkel-Saal, Losemundbrunnen österlich schmücken und Ostereiersuche am Evangelischen Altenheim in der Altstadt



Nach dem Abriss dreier Hochhäuser in der Breslauer Straße wird dort eine Parklandschaft entstehen.

Stadt Bergneustadt beteiligt sich am Tag der Städtebauförderung

Nachdem im Jahr 2015 der Förderbescheid für das Projekt zur Stadtteilerneuerung Hackenberg der Verwaltung zugestellt wurde und nun auch Mittel aus dem Haushalt für diesen Zweck ausgegeben werden dürfen, beginnt für den Umbau Hackenberg die nächste Phase. Dazu hat die Stadt Bergneustadt die drei Häuser, Breslauer Str. 38, 40 und 42, von der GeWoSie erworben. Die drei Hochhäuser sollen abgerissen werden und stattdessen eine Parkanlage entstehen. Die Abrisse werden in diesem Herbst und im Frühjahr kommenden Jahres stattfinden. Die Parkgestaltung beginnt im Sommer 2017. Die Planungen dazu beginnen bereits in diesem Jahr. Dabei werden Bürgervorschläge berücksichtigt und von dem Landschaftsarchitekten Wüdrich aus Düsseldorf ausgearbeitet.

Zum ersten Mal beteiligt sich die Stadt Bergneustadt mit einer Veranstaltung am Tag der Städtebauförderung am 21. Mai. Der „Tag der Städtebauförderung“ ist eine gemeinsame

Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund.

Unter dem Motto „Neues Wohnen und Erleben“ zeigt der Stadtteil Hackenberg in diesem Rahmen sein neues Gesicht. Dazu können Interessierte an einem Rundgang durch den Stadtteil teilnehmen, bei dem die neu gestalteten Plätze, Wege, Spiel- und Bewegungsangebote und Gebäude vorgestellt werden. In Kooperation mit der Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft (GeWoSie) ist auch die private Investitionstätigkeit in Wohngebäuden Thema des Rundgangs. Anschließend wird zu einem gemeinsamen Mittagessen und Nachmittagsprogramm auf den Breslauer Platz eingeladen.

Der „Tag der Städtebauförderung“ findet bundesweit zum zweiten Mal statt. Städte und Gemeinden jeder Größe und Einwohnerzahl sollen gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern zeigen, was Städtebauförderung leisten kann. Am Aktionstag sollen Menschen zur Beteiligung an Projekten vor Ort motiviert und die Vielfalt abgebildet werden, die die Städtebauförde-

rung auszeichnet. Gleichzeitig bietet er allen teilnehmenden Städten und Gemeinden ein Forum, in dessen Rahmen sie ihre Projekte unter der Dachmarke eines bundesweiten Formats präsentieren können.

In Bergneustadt ist zurzeit das Projekt Hackenberg Teil der Städtebauförderungsprogramme. Mithilfe der Städtebauförderung wurden bereits der Breslauer Platz und der Schulhof neu gestaltet, das Spiel- und Parkband Leienbach umgesetzt und Sportangebote in Form eines Beach-Volleyballplatzes und eines Pumptracks geschaffen. Die GeWoSie saniert zudem umfassend ihren Gebäudebestand im Stadtteil. Auf der Internetseite www.tag-der-staedtebaufoerderung.de können sich alle Interessierten über die Projekte 2016 informieren.

Bei Interesse an dem Stadtteilrundgang (voraussichtlicher Start 10 Uhr) wird um kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon bis zum 15. Mai 2016 gebeten. Ansprechpartner: Quartiersmanagement Hackenberg c/o Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH, Elke Geratz, Tel.: 0221/94072-27 Mail: egeratz@stadtplanung-dr-jansen.de

Marija Lovric siegt beim Vorlese-Wettbewerb des Oberbergischen Kreises

Die Schülerin Marija Lovric der Jahrgangsstufe 6 des Wüllenweber-Gymnasiums siegt beim Vorlese-Wettbewerb auf Kreis-Ebene und schildert ihre Erfahrungen:



„Am 17. Februar nahm ich in Gummersbach am Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs teil. Ich hatte die Abende zuvor immer meinen Eltern vorgelesen und fühlte mich vorbereitet genug, um daran teilzunehmen. Die Jury bestand aus dem Kinderbuchautor Simak Büchel, Katja Pohl, einer Reporterin der Oberbergischen Volkszeitung, Mitarbeitern der Stadtbücherei Gummersbach, der stellvertretenden Leiterin der Bücherei Brigitte Stauf-Preidt und der Vorjahressiegerin Lioba Konrad.

Am Anfang wurde gelost, in welcher Reihenfolge wir lesen würden. Ich war ziemlich weit hinten und konnte mich mental noch ein wenig darauf vorbereiten. Insgesamt waren wir 25 Teilnehmer, aufgeteilt in ‚Oberbergischer Kreis Süd‘ und ‚Nord‘. Als mein Name dann aufgerufen wurde, war ich mehr als aufgeregt. Der Moderator Christian Bürgin hatte jedem das Mikrophon zurechtgestellt und er nannte jedem Kind ein Lebensmittel, das es anstatt ‚Test, Test‘ sagen sollte. Als ich an der Reihe war, gingen ihm jedoch die Lebensmittel aus und ich sollte einfach nur ‚Test, Test‘ sagen. Doch da ich

so aufgeregt war, sagte ich aus Versehen ‚Pizza‘ – zufällig mein Lieblingsessen – und das Publikum lachte. Ich habe dann zu lesen begonnen. Das Buch, aus dem ich gelesen habe, heißt ‚Bald wird es Nacht, Prinzessin‘ – ein spannendes Buch der Krimi- und Jugendbuchautorin Anna Schneider. Nach mir kamen noch ein paar Leser, dann sagte der Moderator, dass es im Kreis Nord ein Stechen gäbe. Das bedeutete, dass die zwei Kinder mit der höchsten Punktzahl einen fremden Text lesen sollten. Als dann auch noch feststand, dass es im Kreis Süd auch noch ein Stechen mit drei Kindern gab und dass ich dabei war, machte sich Freude und gleichzeitig neue Aufregung in mir breit. Da alle den gleichen Text lesen sollten, mussten wir draußen vor dem Raum warten. Ich war sogar noch ein wenig aufgeregter als bei meinem vorbereiteten Text.

Bei der Siegerehrung wurden die Preise von Frank Helmenstein, dem Bürgermeister der Stadt Gummersbach, vergeben. Als mein Name dann aufgerufen wurde und ich den ersten Platz bekam, verschwand meine Aufregung und zurück blieb nur noch Freude.“

SCHÖLER **Musikinstrumente** **Noten & Zubehör**

PLANOHAUS

Pianohaus Schöler
Eichenstr. 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de

stufis.de
werbung marketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGSAHNE
IHRER ALTEN
HYPOTHEK INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WERBTE

JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung,
Konzeption,
Entwicklung,
Produktion.

STUFFIT Westfalen & Märkte | Rheinbergstr. 30 | 51702 Bergneustadt
Tel. +49 2261 501 3743 | E-Mail: kontakt@stufis.de | stufis.de

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

æterno Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt
022 61/5 46 45 02

Satz
verteilung
Web-Design

Offert-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falzen
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

Der Schreibwarenladen.
Büro · Schule · Basteln

Alles für
die Schule!

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 09:30 bis 18:30 Uhr
Sa.: 09:30 bis 14:00 Uhr

NEU!
Durchgehend!

Kontakt:
Inb. Anika Mahne
Kölner Str. 282 in Bergneustadt | Tel. 02261 91339-88

Find us on
facebook.

www.der-schreibwarenladen.de

GRAVTEC
HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

AUF NUMMER SICHER GEHEN

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 3740
Fax 02261/501 3743
info@gravtec.de

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss

Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

Bergneustadt
Im Blick



Neben der stellvertretenden Bürgermeisterin Isolde Weiner (re.) folgten viele Bergneustädter Vereine und Institutionen der Einladung in die Gummersbacher Geschäftsstelle der Sparkasse.

Sparkassen-Vereinsempfang – Gut von Gummersbach bis Bergneustadt

Beim alljährlichen Empfang für die im Vorjahr von der Sparkasse geförderten Bergneustädter und Gummersbacher Vereine und Institutionen konnten Vorstandsvorsitzender Frank Grebe und Vorstandsmitglied Dirk Steinbach als Hausherrn am 29. März wieder zahlreiche Vertreter in der Hauptstelle des Kreditinstitutes begrüßen.



Mit insgesamt 729.000 Euro unterstützte die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt in 2015 über 230 örtliche Vereine und Institutionen und hat damit ihrer sozialen Verantwortung und ihrem Slogan „Gut. Von Gummersbach bis Bergneustadt.“ einmal mehr Rechnung getragen. Mit ihrem hohen finanziellen Engagement in den Bereichen Kultur-, Sozial- und Sportförderung untermauerte sie nachhaltig ihre Position als der Förderer der Lebensqualität in den beiden Städten. „Unsere Philosophie besagt, dass wir das Geld, das wir in Bergneustadt und Gummersbach erwirtschaften, auch hauptsächlich in der Region wieder investieren. Aus der Region, für die Region.“, stellte Frank Grebe das Selbstverständnis seiner Sparkasse kurz dar und führte als Beispiele unter anderem das zusammen mit der AggerEnergie gesponsorte Bergneustädter

bei der ehrenamtlichen Vereinsarbeit und stellte verschiedene Optimierungsmöglichkeiten wie Situationsanalyse, Marketing, Mitgliedergewinnung oder Sponsoring vor. Anschließend stellte Grebe einen Zuschuss in Höhe von jeweils 500 Euro für die ersten 20 Vereine zur Verfügung, die ein kostenpflichtiges Seminarangebot des Landessportbundes in Anspruch nehmen. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Gospelchor Gummersbach unter der Leitung von Anette Giebeler. Für das Jahr 2016 versprach Grebe dann abschließend nach einem interessanten Abend noch: „Fortsetzung folgt!“

Lebensretterin aus Bergneustadt - Stammzellspende rettet Leukämiepatientin das Leben

Mit einem Brief von der Westdeutschen Spenderzentrale (WSZE) wurde für die heute 34-jährige Nadja Lehmann aus Bergneustadt vor zwei Jahren aus einer spontanen Entscheidung plötzlich mutiger Ernst. Sie sollte für eine Leukämiepatientin lebensrettende Stammzellen spenden. Ende März trafen sich die beiden in Münster zum ersten Mal – und schlossen sich sofort ins Herz.

Auf einem Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes ließ sich Nadja Lehmann, die selbst Krankenschwester ist, für die Stammzellenspende datei typisieren. Dass diese Entscheidung einmal auch ihr Leben verändern würde, ahnte sie damals noch nicht. Im Frühjahr 2014 spendete die Wiedenerin bei der WSZE, einer Tochtergesellschaft des DRK Blutspendedienstes West, in Ratingen-Breitscheid für eine ihr damals noch unbekannte Patientin Stammzellen. „Sie ist wie ein genetischer Zwilling für die Leukämiepatientin und ist für sie deshalb so etwas wie ein Sechser im Lotto“, erklärte Stephan David Küpper vom Blutspendedienst. Zwei Jahre lang wusste sie nicht, um wen es sich bei der Patientin handelt. So lange dauert die gesetzliche Wartezeit, während Stammzellenspender und -empfänger keinen Kontakt aufnehmen dürfen. Sie konnte mit ihrer Patientin zwar anonym Briefe schreiben, mehr Austausch durfte aber erst einmal nicht sein.



Monique Rockel (l.) und Stammzellenspenderin Nadine Lehmann aus Wiedener

Zu einem gemeinsamen Treffen verabredeten sich die beiden schließlich Ende März im DRK-Blutspendezentrum Münster. Dort erfuhr Nadja dann endlich, wem sie tatsächlich das Leben gerettet hat. Monique Rockel aus Brake in Niedersachsen war mit elf Jahren an Leukämie erkrankt. Und ihr Leben stand nach zwei Rückfällen sprichwörtlich auf der Kippe. Erst die Stammzellspende der Bergneustädterin sicherte der heute 19-jährigen das Leben.

Beide konnten ihr Glück kaum fassen, als sie sich endlich sehen durften und fielen sich spontan in die Arme. Auch für Moniques Eltern, Thomas und Melanie Rockel, wurde klar, dass Nadja nun ein neues Familienmitglied ist. Moniques Vater ist besonders stolz auf „seine Nadja“. „Meine Tochter hat während der Chemotherapie über 100 Blutpräparate erhalten, die haben ihr den Weg zur rettenden Stammzellübertragung erst offen gehalten. Als Blutspenderin hat Nadja meiner Tochter so quasi doppelt geholfen“, ist er überzeugt.

Jedes Jahr erkranken 11.000 Menschen neu an Leukämie. Das DRK möchte auch ein Zeichen setzen: Hilfe ist möglich, gebt nicht auf! „Wir wollen den vielen Leukämiepatienten Mut machen“, sagt DRK-Sprecher Stephan David Küpper. Für Nadja und Monique ist ein Traum wahr geworden. „Danke für mein Leben“ steht auf der Tasse, die Monique Nadja mit auf den Weg gegeben hat.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Frühlingserwachen beim Kunsthandwerkermarkt im Krawinkel-Saal

Traditionell fand Anfang März der diesjährige Kunsthandwerkermarkt mit seinem Frühlings- und Osterangebot statt. Rund



Der Bergneustädter Schreibwarenladen von Anika Hahne (li.) hatte die Idee eine Schulranzenparty beim Ostermarkt im Krawinkel-Saal durchzuführen.

25 Aussteller und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur als Veranstalter läuteten damit zumindest schon mal im Krawinkel-Saal den Frühling ein. Viele der Aussteller kommen seit Jahren in die Feste, um sich mit ihren Artikeln zu präsentieren, die sie den Winter über in vielen Arbeitsstunden hergestellt haben.

Es gab nicht nur allerhand zu sehen, sondern auch zu probieren. Dem interessierten Besucher wurde ein umfangreiches Angebot an Oster- & Frühlingsdekor,

selbst gemachten Marmeladen, Floristik und Holzarbeiten, Schmuck und vieles mehr geboten. Viele nutzten auch die Cafeteria, um sich mit Freunden und Nachbarn bei Kaffee und Kuchen auszutauschen.

Eine besondere Idee hatte in diesem Jahr der Bergneustädter Schreibwarenladen von Anika Hahne mit der Idee eine Schulranzenparty in den Räumen des Jugendtreffs zu veranstalten, was zu einem vollen Erfolg für die Jungunternehmerin führte.



In einem feierlichen Gottesdienst wurde am 6. März in der Altstadtkirche das neue Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt berufen und gesandt. Neu in ihr Amt eingeführt wurden Andreas Achenbach, Thomas Döpp, Dirk Dombrowski, Christoph Ring und Elisabeth Schönstein. Bestätigt in ihrem bisherigen Amt wurden Stefan Benninghaus, Dieter Focke, Andreas Irl, Gabi Laatsch, Jürgen Müller, Manfred Rippel und Erika Schappe. Als Mitarbeiterpresbyter wurde Christoph Eggermann bestätigt. Mit dieser Einführung endete dann auch die Zeit in der Leitung der Kirchengemeinde von Monika Dühr, Viktor Fuhrmann, Heinz Hörter, Jürgen Rippel und Dorothea Stubbig.



Frank Böhmer und Walter Jordan vertraten die Stadt Bergneustadt beim Bergischen Tourismustag in Bergisch-Gladbach.

• Bergneustadt auf dem 2. Bergischen Tourismustag

Auf dem 2. Bergischen Tourismustag des Vereins Naturarena Bergisches Land, des Tourismusvereins des Oberbergischen und des Rheinisch-Bergischen Kreises nutzten zahlreiche Fachbesucher aus der Tourismuswirtschaft, der Gastronomie und Hotellerie die Möglichkeit, sich über die aktuellen Entwicklungen im Tourismus in der Region zu informieren und Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen. Der Bergische Tourismustag fand am 2. März in Bergisch-Gladbach statt.

Frank Böhmer und Walter Jordan als Vertreter der Tourist-Information Bergneustadt informierten über den im Herbst 2015 neu eröffneten Alleinradweg sowie zahlreiche Wanderangebote, diverse Führungen des Heimatvereins „Feste Neustadt“ und weitere Sehenswürdigkeiten in der „alten Feste“.

• Die etwas andere Jahreshauptversammlung des Singkreises Dörspetal

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Singkreises Dörspetal fand am 6. Februar in der Wiedenester Gaststätte Feldmann statt. Entsprechend dem zu der Zeit grasierenden Karnevalsfeber wurde zur Versammlung eine Verkleidung erwünscht, der gerne entsprochen wurde. Die Themen

der Versammlung umfassten unter anderem die Neuwahl des Vorstandes und die Vorbereitungen zum Kaffeekonzert am 29. Mai. Zunächst wurde jedoch dem verstorbenen Chormitglied Helene Penders eine Schweigeminute zum Gedenken gewidmet.

Mira Caputo nahm die Ehrungen zu der Beteiligung an den Chorproben des letzten Jahres vor.

Werner Küchler wurde in Abwesenheit zu nur einer einzigen Fehlprobe gratuliert. Auf Platz zwei folgten Manuela Jansen und Elisabeth Gruß mit zwei Fehlproben. Den dritten Platz belegten Mira Caputo, Renate Küchler, Monika Schulz, Michael Jansen und Werner Lau mit je drei Fehlproben.

Nachdem der 1. Vorsitzende Matthias Lasowski im Herbst sein Amt niederlegt hatte, übernahm die 2. Vorsitzende Mira Caputo den Vorsitz mit Unterstützung des restlichen Vorstandes. Die Vorstandswahlen ergaben folgende Besetzungen: Der neuen ersten Vorsitzenden Monika Schulz steht Caputo als zweite Vorsitzende zur Seite. Kassierer ist Franz Engler, Schriftführer Michael Jansen. Zum Notenwart wurde Uwe Schulz und zu Beisitzern Manuela Jansen und Hildegard Thelen gewählt. Kassenprüfer sind Klaus Dieter Böttcher und Carmen Veit.

Neben den Wahlen wurden Ideen gesucht,



Die Mitglieder vom Singkreis Dörspetal gaben sich karnevalistisch bei ihrer Jahreshauptversammlung

wie man neue Sänger gewinnen kann. Dazu sollen unter anderem auch die geselligen Aktivitäten, die die Chorgemeinschaft gemeinsam unternimmt, gehören. Interessierte, die Spaß an Gesang haben, werden weiterhin gerne aufgenommen. Die Proben finden dienstags im Kindergarten Wiedenest ab 19:30 Uhr statt.

Es wird auch herzlich zum Kaffeekonzert am 29. Mai eingeladen. Das Motto lautet „Das Schlagerkarussell“. Mit dabei sind der Quartettverein Marienheide und der Gemischte Chor Wallerhausen.

• Jugend musiziert - Bergneustädterin im Landeswettbewerb

Nach dem Finale des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ am 4. März in Detmold stand fest, dass die Bergneustädterin Catharina Clemens das Zeug dazu hat. Songs zu schreiben und Songs gesanglich auf höchstem Niveau zu interpretieren.



Zuvor hatte die inzwischen 17-jährige Schülerin der Musikschule Bergneustadt beim Regionalwettbewerb am 30. Januar in Bergisch Gladbach in der noch jungen Kategorie Pop-Gesang mit 23 Punkten ihre Weiterleitung zum Landeswettbewerb „ersungen“.

Catharina zeigte bei beiden Wettbewerben ein intensives und vielseitiges 15-minütiges Programm, das sie mit ihrem Gesanglehrer und Musikschulleiter Joachim Kottmann vorbereitet hatte. Neben der gefühlvollen Ballade „Keine ist wie du“ von Gregor Meyle und der Powerballade „The Voice Within“ von Christina Aguilera war auch ein eigener Song Pflicht. „Mein neuer Himmel“ beschreibt persönliche Erlebnisse und Erfahrungen und steigert sich zum fetzigen Rocksong. Begleitet wurde Catharina bei diesen Titeln am Klavier von Eio von Knorre. Rhythmisches Schnippen der Jury und des Publikums untermalte das a capella vorgetragene „Street Life“ von Randy Crawford, einem ganz besonderen Leckerbissen, da das Stück über eine soulige Rhythmik und sehr anspruchsvolle Begleitung verfügt, die man als „a capella-Sängerin“ ja immer im Hinterkopf haben muss.

Die Jury belohnte die Gänsehautatmosphäre mit einem 2. Platz. Die junge Künstlerin zeigte sich trotzdem natürlich ein wenig enttäuscht, fehlte ihr doch nur

ein Punkt zum 1. Platz. Ihr eigener Song „Mein neuer Himmel“ wird erstmals in Bergneustadt am Freitag, den 13. Mai, im Rahmen der 715. Stadtgeburtstagsfeier am Losemundbrunnen zu hören sein.

• **„Unsere Lieder sollen hell erklingen, unsere Lieder sollen Freude bringen.“**

Unter diesem Motto steht das Jahr 2016 der Chorgemeinschaft Liederkrantz Bergneustadt. Schriftführer Lothar Wüst konnte auf der Jahreshauptversammlung am 24. Februar, die traditionell im Gasthof Feldmann stattfand, von einem abgelauteten, harmonischen Jahr mit erfolgreichen Auftritten berichten. Ein besonderer Dank dafür galt dem Chorleiter Ralph Zimmermann.

Alle zu wählenden Vorstandsmitglieder mit Ausnahme des Pressewartes Dr. Klaus Modricker, der aus privaten Gründen sein Amt niederlegen musste, stellten sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Als neue Pressewartin wurde Karin Niewöhner vorgeschlagen und gewählt. Die restliche Wahl wurde im Block durchgeführt und erfolgte einstimmig und alle Personen nahmen die Wahl an.

Der 1. Vorsitzende Ralph Nohl steht nun seit zehn Jahren an der Spitze der Chorgemeinschaft. Für seine nicht immer leichte Arbeit sowie seinen unermüdlichen Einsatz für den Chor wurde ihm von der Versammlung herzlich gedankt und der 2. Vorsitzende Hans Günter Hähn überreichte ihm für diese besondere Leistung ein kleines Präsent. Für 40 Jahre aktives Singen im Chor wurden vom Kreischorverband Heidi Wohlfeil und Helen Mosch-Bröcker geehrt.

Für das Jahr 2016 steht Neues und alt Bewährtes auf dem Programm. Das traditionelle „Kaffeekonzert“ im Saal der beliebten Gaststätte Jägerhof beginnt am 25. Juni um 15 Uhr. Höhepunkt des Jahres 2016 ist für alle aktiven Sänger das Herbstkonzert am 24. September um 17 Uhr mit ganz neuen Liedern im Krawinkel-Saal. Der Chor freut sich auf dieses anspruchsvolle Programm. „Trotzdem können wir Verstärkungen gut gebrauchen“, so Pressewartin Niewöhner. „Wer daher Freude und Spaß am Singen und der Geselligkeit hat, ist zu unseren Chorproben – jeweils mittwochs von 20:30 Uhr bis 22 Uhr in den St. Stephanus-Stuben - herzlich willkommen.“

• **Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur verabschiedet Michael Klaka aus dem Vorstand**

Der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur hat im Rahmen der Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt, wobei der 67-jährige Michael Klaka nach 20 Jahren das Amt des Vorsitzenden an die Diplom-Sozialpädagogin Michaela Roes, Leiterin des Alten- und Jugendzentrums Gummersbach-Bernberg, abgegeben hat. Eine große Verabschiedung hatte Klaka von Anfang an nicht gewollt, denn er möchte sich auch in Zukunft im Rahmen einiger Projekte des Förderkreises für die Menschen in Bergneustadt engagieren, zum Beispiel bei Fahrradtouren mit Flüchtlingen oder auch mit Lesungen im KulturBauwagen und im Jugendtreff des Förderkreises.

Zur Projektleiterin wurde die Diplom-Sozialpädagogin Meike Krämer bestellt, die an diesem Abend über die umfangreiche Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit des Förderkreises berichtete und die unterschiedlichen Aufgabenbereiche des Vereins, wie



Der neue Vorstand des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur mit Projektleiterin und Kindergruppenleiterin: Wolfgang Lenz, Nurcan Arslan, Bernd Warwel, Doris Klaka, Ahmet Durgut, Angelika Wessendorf, Michaela Roes, Michael Volk, Katja Kashama-Engels, Meike Krämer, Tanja Bonrat, Esin Dargus (v.l.).

die Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff und im KulturBauwagen, die Ferienfreizeiten in Krippen und die zahlreichen Bildungsfahrten erläuterte. Zur Kindergruppenleiterin der Betreuung für Grundschulkindern am KulturBauwagen wurde Nurcan Arslan ernannt.

• **Grundschule Hackenberg kürt Gewinnertor**

Die Kinder der Grundschule Hackenberg haben jetzt in einer Abstimmung den Siegerentwurf für ihr neues Eingangstor bestimmt. Vier Entwürfe standen zur Auswahl, die im Vorfeld unter anderem durch die Ideen der Kinder und des Lehrpersonals entstanden. Professionell umgesetzt von der Firma Gebrüder Zwinge und der Mediengestalterin Nadja Hepner, wählten die Kinder nun ihren Favoriten.

Auf grünem Tafelhintergrund und mit leuchtend gelben Stehlen, rangt der weiße Schriftzug „GRUNDSCHULE HACKENBERG – Gemeinsam Leben – Lernen – Lachen!“. Ergänzt wird das Schild durch das neue Hackenberg-Logo. Die schräge Oberkante steht für den Bergcharakter und unterstreicht das Motto des Stadtteils



Schüler der Grundschule Hackenberg zeigen den Siegerentwurf für das neue Eingangstor ihrer Schule. - Unten links das neue Logo der Schule, bewusst angelehnt an das Stadtteillogo Hackenberg und den eigenen Charakter der Grundschule.

„Hoch hinaus!“. Die Schulleitung mit Alexandra Stahl-Hochhard bedankt sich schon im Vorfeld bei allen Helfern und freut sich auf den neuen Eingang.

• **Angelika Walckhoff ist weiterhin Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt**

Frühlingshaft gedeckte Tische versöhnten die fleißigen Gärtner des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt mit den am 5. März noch herrschenden, wenig frühlingshaften Temperaturen, anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung.

Auf der Tagesordnung standen neben dem Gedenken der 2015 verstorbenen Mitglieder die Ehrungen von Jubilarinnen und Neuwahlen des Vorstands. Die Vorsitzende Angelika Walckhoff wurde in ihrem Amt bestätigt. In das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wurde Karl Manke gewählt. Neue Kassiererin wurde Inge Kassnel. Die Vorsitzende dankte Inge Kamp für ihre Tätigkeit als stellvertretende Vorsitzende und Waldemar Klein für seinen 20-jährigen unermüdlichen Einsatz als Kassenswart, der mit Unterstützung seiner Ehefrau Hiltraud auch die jährlichen Fahrten



Der neue Vorstand mit Ursel Schröter (stellvertr. Kassiererin), Josef Giebels (Kassenprüfer), Inge Kassnel (Kassiererin), Karl Manke (2. Vorsitzender), Angelika Walckhoff (1. Vorsitzende) und Heino Wiederhold (Geschäfts- und Schriftführer) (v. l.).

des Obst- und Gartenbauvereins vorbereitet hatte. (Bild unten)



Die Vorsitzende gab ihrer Hoffnung auf ein noch langes Bestehen des bereits über 80-jährigen Vereins Ausdruck. Die Ungeduld der Mitglieder, ihre auf Fensterbänken und in geschützten Räumen vorgezogenen Pflanzen endlich in die Gärten pflanzen zu können, ist groß.

Der nächste Runde Tisch der Gartenfreunde mit gärtnerischen Themen findet am 3. Mai um 19 Uhr im Vereinsraum neben der Altstadtkirche statt. Gäste und neue Mitglieder sind wie immer herzlich willkommen.

• **Ein dickes Lob aus Châtenay-Malabry**

Zwei Wochen waren jetzt vier Schülerinnen und ein Schüler des Wüllenweber-Gymnasiums in Châtenay-Malabry, um dort ein zweiwöchiges Praktikum zu leisten. Zusammen mit den Partnerschaftsverantwortlichen in Châtenay-Malabry hatte Lehrerin Christelle Heinen diesen Besuch vorbereitet. Schulleiter Dr. Jörg Barke zeigte sich erfreut über das dicke Lob zu den guten Leistungen der Schülerinnen und des Schülers, dass die französischen Betreuer dem Bergneustädter Gymnasium zukommen ließen.

Die vier Mädchen Bich Huyen Bringmann, Laura Stojakin, Vera Irlle und Laura Wagner arbeiteten in der Vershule (ecole maternel-

le) mit den Kindern und in der Verwaltung. Nico Müller war in der Verwaltung der Schule „Pierre Brossolette“ eingesetzt. Das Sprechen der französischen Sprache war somit tägliches Muss und von den Organisatoren auch so gewollt.

Herzlich aufgenommen fühlten sich die fünf in den Familien. „Die Gasteltern zeigten uns in der Freizeit Paris und auch Versailles. Und wir waren in der Gruppe auch alleine in Paris, das war richtig gut“, begeisterten sich die Schülerinnen und der Schüler nach den vielfältigen Eindrücken. Und wie im Chor kam der Wunsch: „Gerne würden wir jederzeit eine solche Möglichkeit wiederholen.“

• **Friedhelm Julius Beucher liest bergischen Krimi**

Zur 5. Lesung – dieses Mal mit Friedhelm Julius Beucher – hatte der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur im Rahmen seines KulturBauwagens wieder in die Cafeteria des Evangelischen Altenheims in der Altstadt eingeladen. Beucher hatte sich für einen bergischen Krimi aus dem Buch „Mordsjahr“ entschieden, welcher in Remscheid spielt und den Titel „April in Love“ trägt, geschrieben von Harry Luck.



Schulleiter Dr. Barke und Lehrerin Christelle Heinen mit den Praktikantinnen.

„Margarete, die für ihr Leben gerne Volkshochschulkurse mit den unterschiedlichsten Inhalten besuchte, hatte sich dieses Mal für den Kurs „Einstieg in das Internet für Menschen über 50“ entschieden. Nachdem sie zu Hause ihren Computer eingerichtet und das Internet für sich entdeckt hatte, fand sie großen Anklang am Chatten und lernte dort ihren Chatpartner „AlleinDelon“ kennen. Nachdem sie über längere Zeit mit ihm geschrieben hatte, fand auch sie, dass es so weit war, sich zu treffen. Jedoch stand ihr Mann Eberhard ihr bei diesem Vorhaben im Weg und so traf sie an einem Abend vor dem Internet mit einer Flasche Wein intus eine folgenschwere Entscheidung...“



Friedhelm Julius Beucher mit der neuen Vorsitzenden des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, Michaela Roes.

Das Buch fand bei den Zuhörern des Abends großen Anklang, so dass die Geschichte mit großer Spannung verfolgt und im Nachhinein noch darüber diskutiert wurde.

• **CDU Bergneustadt stiftet Bürgerpreis**

Am 15. März konnte die Bergneustädter CDU-Vorsitzende Heike Schmid zusammen mit Kreistagsmitglied Ralf Siepermann erstmals den Bürgerpreis der CDU Bergneustadt verleihen. Der mit 400 Euro dotierte Preis ging an die Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest „Den Kindern von Tschernobyl“. Pfarrer Michael Kalisch

G. Preuß & Sohn GMH
BH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**



STEINMETZBETRIEB

Rölle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Das **AS** im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der **AS** Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Damen und Herren Salon
**Guido Reinzhagen &
Bianca Thoiss GbR**
Friseurmeisterin
Bei uns dreht sich alles
um Ihre Haare!

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261/42952

fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de

BRAND
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

**Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt



Die Mitglieder der Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ nehmen die Spende von den Bergneustädter CDU-Mitglieder an.

stellte die Initiative um deren Vorsitzende Gudrun Irle vor. Auch heute noch, 30 Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl, gibt es in dem verseuchten Gebiet um das weißrussische Gomel eine hohe Rate an Krebserkrankungen gerade bei Kindern. Die Initiative ermöglicht jedes Jahr kleineren Kindern und ihren Müttern einen kostenlosen Erholungsurlaub im Oberbergischen.

Die Dotierung des Preises wurde durch die Erlöse aus dem Neustädter Nikolausmarkt ermöglicht, an dem sich die CDU schon zum dritten Mal in Folge beteiligt hatte. In den vergangenen Jahren konnten daraus die Bergneustädter Jugendfeuerwehr sowie das Ferienlager „Löhcamp“ der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hackenberg unterstützt werden. Die im Jahr 2015 gegenüber dem Altenheim Evergreen aufgestellte Bank war ebenfalls aus den Erlösen aus dem Nikolausmarkt finanziert worden. Die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ war aus Vorschlägen der Bergneustädter CDU-Mitglieder ausgewählt worden.

Die Ostergeschichte hören und erleben

Kinder-Aktions-Tage in den Osterferien lautete das Motto für Kinder von sechs bis zehn Jahren der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt. In Kooperation mit dem CVJM fand ein vielseitiges Aktionsprogramm mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt. Zu Beginn trafen sich die Kinder zu dem Stadtspiel „Kamelherden von Jerusalem“. Dazu war das Altstadtgemeindehaus ideal und die Kinder hatten viel Spaß dabei, die Kamele zu einer Tränke zu führen.

Bei einer Rallye durchs Gemeindehaus hatten sich die 15 Mitarbeitenden viele lustige Fragen und Aktionen ausgedacht. Wer was mit nach Hause nehmen wollte, war am Mittwoch beim Kreativvormittag mit diversen Bastelangeboten richtig. Ebenso luden die kooperativen Spiele ein, mehr über sich und den Anderen zu erfahren. Die Kinder hörten und erlebten die Ostergeschichte mit Bibelbiegefiguren von Gemeindefereferent Chris Eggermann. Die Veranstalter zogen ein positives Fazit, nahmen doch über 30 Kinder an diesem zweitägigen Osterferienangebot teil. Wiederholungen sind nicht ausgeschlossen.

Kinder schnupperten Zirkusluft

In der Osterwoche fand in Kooperation mit der Begegnungsstätte Hackenberg, der GeWoSie und dem Zirkus Orlando ein Zirkuscamp für Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren in der Sporthalle und in der Begegnungsstätte Hackenberg statt. Über 200 Kinder aus Bergneustadt konnten vier Tage lang Zirkusluft schnuppeln und bei weiteren Aktivitäten Spaß haben. Ein erfahrenes Team brachte den Kindern die unterschiedlichsten Artistenfamilien nahe. Die Kinder konnten ihrer Fähigkeiten beim Jonglieren, auf dem Drahtseil, am Trapez, auf der Laufkugel oder beim Trampolinspringen je nach Fähigkeiten austesten.

An den Nachmittagen gab es weitere Aktionen. So wurden eigene Zirkus T-Shirts entworfen. Bei dem Aktionsspiel „für 'nen Apfel und ein Ei“ erprobten die Kinder ihre sprachlichen Fähigkeiten und tauschten gegen einen Apfel und ein Ei tolle Sachen bei Hackenberger Bürgern ein. Ein Highlight war der Besuch des Innenraums der Aggertalsperrenmauer. Es wurde ein bisschen gruselig, aber schließlich hatten doch alle ihren

Spaß bei der Führung durch einen Mitarbeiter des Aggerverbandes. Natürlich durfte am Gründonnerstag die Ostereiersuche nicht fehlen. Alles in allem war das Zirkuscamp eine runde Sache und das ein oder andere Talent wurde für den Zirkus Orlando gesichtet, wo es seine Fähigkeiten vertiefen kann.

Osterferienspaß beim Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Im Rahmen des Osterferienspaßes des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur fanden wieder tolle Aktionen mit Jung und Alt statt. Die Kinder der Ferienbetreuung aus dem KulturBauwagen unter Leitung von Meike Krämer und Nurcan Arslan farbten gemeinsam mit den Bewohnern des Evangelischen Altenheims Haus Altstadt Ostereier und backten hierzu Osternester, welche die Kinder anschließend an die Bewohner im Haus verteilten.



Auch zum Kegeln hatte man sich in diesen Ferien wieder verabredet und ließ im Hotel Feste Neustadt wieder die Kugeln rollen.

Gemeinsam mit Bewohnern des Pflege- und Betreuungszentrums evergreen und Anna Aprile mit ihrem Team fand zudem wieder eine tolle Aktion statt. Nach einem gemeinsamen Einkaufsbummel über den Bergneustädter Wochenmarkt bereiteten die



An den Kinder-Aktions-Tagen der Evangelischen Kirchengemeinde nahmen in den Osterferien über 30 Kinder an dem zweitägigen Osterferienangebot teil.

Kinder mit den Bewohnern einen Obstsalat aus dem zuvor gekauften Obst zu, welcher an diesem Tag als Nachtmahl für das ganze Haus diente. Die Bewohner freuten sich über die nette und leckere Abwechslung und für die Kinder war der Besuch im evergreen eine schöne Erfahrung.

• Erlebnistage in Kripp

Fünf spannende Tage erlebten die Jugendlichen aus dem Jugendtreff des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur in den Osterferien gemeinsam mit Meike Krämer und ihrem Team in Remagen-Kripp. Der Besuch des zoologischen Forschungsmuseums Alexander König in Bonn war für die Jugendlichen eines der Highlights dieser Woche, genauso wie der Besuch der Römervilla in Ahrweiler, in welchem sie im Rahmen einer Museumsrallye die damalige Lebensweisen und Gepflogenheiten der Römer kennen lernten. Auch die gemeinsame Wanderung über den Rotweinwanderweg von Kripp, über Bad Bodendorf bis nach Bad Neuenahr gefiel den jungen Leuten und sie genossen dabei die tolle Aussicht über das schöne Ahrtal. Für die Jugendlichen waren die fünf Tage mit abendlichem Lagerfeuer am Rhein und gemeinschaftlichen Spieleabenden eine ganz neue Erfahrung, welche sie sicherlich noch lange in Erinnerung behalten werden.

Sportliches aus der Feste

• Überraschende Resonanz bei den ersten Vereinsmeisterschaften des TV Hackenbergs im Bowling

Zur ersten Vereinsmeisterschaft Anfang März im Bowling gingen 54 Vereinsmitglieder in den Einzelwettbewerben und zwölf Teams an den Start. In zwei Runden wurden die jeweiligen Sieger ermittelt. Bei den Frauen wurde Milenka Stockburger Vereinsmeisterin vor Claudia Bockemühl und Denise Schneider. Den Titel des ersten Vereinsmeisters im Bowlingsport errang Werner Veltrop vor Ulrich und Stefan Rausch. Bei den gemischten Teams konnte sich die Abteilung Zirkussport den Pokal mit 933 Pins vor dem Team Badminton mit 878 Pins und Ballsport 1 mit 825 Pins sichern.

• Die Abteilung Zirkussport des TV Hackenberg plant Zirkusgala

Mit 32 Teilnehmern, davon elf Eltern als Gästen, fand am 5. März die Abteilungsversammlung Zirkussport statt. Ausführlich trug Abteilungsleiterin Denise Schneider den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2015 vor. Sie berichtete über die Abteilungsvorstandssitzungen und Anleitertreffs, erinnerte an die Auftritte und Mitmachaktionen. Höhepunkt in 2015 war das Zirkuscamp in der Jugendherberge Hinsbeck. Der Abteilungsvorstand wurde einstimmig entlastet. Ebenso einstimmig wurde Denise Schneider im Amt der Abteilungsleiterin für zwei Jahre wiedergewählt. Der Zirkus Orlando blickt positiv in die Zukunft, da sich viele junge und neue Artisten dem Zirkus angeschlossen haben. In 2016 sind auch neue Trainingszeiten und -gruppen geplant. In den Sommerferien wird das Zirkuscamp auf eine Woche erweitert und mit der Gala zum 125. Geburtstag des TVH findet am 22. Oktober der Höhepunkt des Jahres statt.



Die Jugendlichen aus dem Jugendtreff des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur besuchten das zoologische Forschungsmuseum „Alexander König“ in Bonn.

• Die besondere Mitgliederversammlung des TV Hackenberg

Der 1. Vorsitzende Michael Zwinge konnte Mitte März mehr als 50 Mitglieder beim Sektempfang im Vereinsraum in der Turnhalle auf dem Hackenberg mit einer Geburtstagerede begrüßen, die versuchte, die Dimension von 125 Jahren Vereinsgeschichte in Relation zum eigenen Lebensalter zu stellen. Der Rechenschaftsbericht des Vorstands mit den Sportberichten, dem Bericht zur Mitgliederentwicklung und dem Kassenbericht fand Akzeptanz. Die Berichte der Kassenprüfer führten zur Entlastung des Vorstandes. Die Vorhaben von Sportausschuss, Gesamtvorstand und Vorstand wurden im Rahmen des Haushaltsplanes einstimmig begrüßt und genehmigt. Der Verein wird eine Ehrenamtspause einführen. Dazu wurde eine Kommission gebildet. Andrea Grimberg wurde für zwei Jahre als 2. Vorsitzende wiedergewählt und die Wahlen der Abteilungen bestätigt. Die Veranstaltungen und Projekte im Jubiläumsjahr werden mit Spannung erwartet.

• Ergebnisbericht Nordhellenlauf

Aus Sicht der Laufgruppe des TV Hackenbergs nahmen Lea Perisic und Linus

Kubitzki am 13. März am Nordhellenlauf in Hülsenbusch teil und läuteten damit aus Sicht der Hackenberger Leichtathleten das Wettkampfsjahr ein. Beide Athleten starteten über die 3 km Distanz. Lea konnte die Damenkonkurrenz gewinnen und Linus belegte in der starken Herrenkonkurrenz einen hervorragenden 5. Platz – ein vielversprechender Start in das Wettkampfsjahr 2016.

• Hans von der Linde - 70 Jahren aktiver Sport beim TV Bergneustadt

Am 9. März traf sich der TV Bergneustadt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in den Vereinsräumen „Auf dem Busten“. Begonnen wurde mit der Ehrung von langjährigen Vereinsmitgliedern. Besonders zu erwähnen ist dabei Hans von der Linde, einem seit 70 Jahren aktiven Sportler im Verein.

Der 1. Vorsitzende Dieter Kuxdorf präsentierte den Vereinsmitgliedern einen Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres 2015, gab einen Überblick zu den Entwicklungen im Verein und lieferte einen Ausblick in das laufende Jahr. Beim Bergneustädter Sparkassen Nachtlauf stellte der TVB letztes Jahr das größte Teilnehmerfeld und wird auch dieses Jahr die Ausrichtung wieder maßgeblich un-



TVB Vorstand: Jens Achenbach, Kai von der Linde, Karin Schwelm, Dieter Kuxdorf, Nadine Achenbach, Elke von der Linde, Inka Mertens, Stefan Kuxdorf (v.l.)



TVB Ehrungen: (v.l.) Dieter Kuxdorf (40 Jahre), Gerhard Schmidt (40 Jahre), Lutz Maiwald (40 Jahre), Jörn Maiwald (40 Jahre), Stefan Kuxdorf, Elke von der Linde (45 Jahre), Fritz von der Linde (65 Jahre), Gudrun von der Linde (65 Jahre), Hans von der Linde (70 Jahre), Dietrich Wohlfeil (65 Jahre), Fritz Grieger (40 Jahre)

terstützen. Ungebrochen ist der Run auf die neuen Angebote im Verein, wie zum Beispiel die Body-Workout-Gruppe. Grundsätzlich ist die Turnabteilung vom Eltern-Kind-Turnen bis zu den rüstigen Senioren mit Ballspielen und Rückenschule breit aufgestellt.

In der Handballabteilung startet man dieses Jahr ein breit angelegtes Schulsportkonzept, um den Handballsport in die Neustädter Schulen zu tragen. Ein Bonbon bietet die 1. Herrenmannschaft, die den Aufstieg in die Mittelrheinliga geschafft hat. Der Karate-Dojo Bergneustadt feierte 2015 sein 40-jähriges Bestehen und bietet nun auch vereinsintern die Möglichkeit an, die Karateprüfung zum 1. Kyu im Dojo abzulegen.

Nach der Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung für das Jahr 2015 wurde der Vorstand gewählt und setzt sich im Jahr 2016 wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Dieter Kuxdorf, 2. Vorsitzender Stefan Kuxdorf, 1. Kassenwartin Nadine Achenbach, 1. Geschäftsführer Kai von der Linde, 1. Schriftführerin Inka Mertens, 2. Schriftführerin und stellvertretende Kassenwartin Karin Schwelm, Sozialwartin Elke von der



Foto: Der Vorstand des TV Kleinwiedenest: (hintere Reihe, v.l.) Monique Falk (Sozialwartin), Katharina Joost (stellvertr. Kassenwartin), Helga Pohl (Verpflegungsartin), Iris Reiners (Kassenwartin), (vordere Reihe) Carina Helwig (Geschäftsführerin), Jasmin Kostrzewa (2. Vorsitzende), Tina Keßler (Verpflegungsartin), Antje Kleine (1. Vorsitzende), Dietrich Hering (1. Jugendwart)

Die Ehrungen wurden am 14. März in der Wiehthalhalle unter Beisein vieler Sportler und Mannschaften sowie Fachpublikum vorgenommen.

• Carina Helwig ist neue Geschäftsführerin beim TV Kleinwiedenest

Am 5. März führte der Turnverein Kleinwiedenest im vereinseigenen Haus seine Mitgliederversammlung durch. Stefanie Felix, die zusammen mit der 1. Vorsitzenden Antje Kleine den Verein zu dem gemacht haben, was er heute darstellt, stellte sich nicht erneut als Geschäftsführerin zur Wahl. Auch die zweite Vorsitzende Heike Helwig und Protokollführer Dirk Dombrowski legten ihre Ämter nieder. Alle drei wurden von der Vorsitzenden aus ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten mit großem Dank verabschiedet.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte die Vorsitzende die Vereinsmitglieder und die Ehrenmitglieder Marie-Luise Kuntze und Manfred Harrock. Zur Vereinsstatistik führte sie aus, dass der Turnverein im Jahr 2015 insgesamt 540 Mitglieder zählte, 323 weibliche und 217 männliche, hiervon 150 weibliche und 69 männliche Vereinsmitglieder unter 18 Jahre. Des Weiteren gab sie einen Rückblick auf die Veranstaltungen und Sitzungen im Jahr 2015. Durch das 125-jährige Vereinsjubiläum war es ein sehr ereignisreiches Jahr, aus dem es viel zu berichten gab.

Die zu der Zeit noch amtierende Geschäftsführerin Stefanie Felix gab danach einen Überblick über die sportlichen Ereignisse und Wettkämpfe des Jahres 2015, die vom TV Kleinwiedenest ausgerichtet wurden und an denen Vereinsmitglieder teilgenommen hatten. Nach den Jahresrückblicken folgte der Bericht der Kassenwartin Iris Reiners, die detailliert die finanzielle Situation des Vereins im vergangenen Jahr darstellte. Reiners blickt zuversichtlich in die Zukunft, da durch Erweiterung des Kursangebotes und guter Spendenakquise derzeit eine stabile finanzielle Lage des Vereins gegeben ist.

Angelika Sack berichtete über die Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2015, die sie zusammen mit Helga Pohl ohne Beanstandungen durchgeführt hatten. Daraufhin wurde der Vorstand von der Versammlung einstimmig entlastet und die Neuwahlen konnten durchgeführt werden. Zur neuen Geschäftsführerin wurde Carina Helwig gewählt, zur neuen zweiten Vorsitzenden Jasmin Kostrzewa und Nadine Helwig zur neuen Protokollführerin. Weiterhin gewählt wurden Elmira Stadel-Schmidke als stellvertretende Geschäftsführerin, Katharina Joost als stellvertretende Kassenwartin, Dietrich Hering als erster Jugendwart, und Carlo Enders als zweiter Jugendwart. Helga Pohl, Tina Keßler und Nadine Mannesmann übernahmen die Posten der Verpflegungsart. Im Amt blieben Antje Kleine als erste Vorsitzende, Iris Reiners als Kassenwartin und Monique Falk als Sozialwartin. Angelika Sack bleibt für ein weiteres Jahr Kassenprüferin, hinzu gewählt wurde Marlene Salewsky für zwei Jahre. Mit Jessica Koch konnte auch eine Referentin für Öffentlichkeitsarbeit gefunden werden.

Abschließend gab Antje Kleine eine Vorschau auf die Veranstaltungen des Jahres 2016. Der Verein ist auch weiterhin für jede Unterstützung dankbar. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.kleinwiedenest.de.



Wilfried Lemmer und Detlef Kämmerer (v.l.)

• Viele Veränderungen innerhalb des Vorstandes prägen den TuS Othetal

Bei der Jahreshauptversammlung und dem Jugendtag des TuS Othetal am 11. März zogen der 1. Vorsitzende Detlef Kämmerer sowie die Jugendvorsitzende Susi Mießner eine durchweg positive Bilanz des vergangenen Jahres. Obwohl 2015 das zweite Jahr ohne eigene Fußballableitung war, gehören dem Verein weiterhin 411 Mitglieder an. In der Sporthalle trainieren regelmäßig zwölf Kurse und Turngruppen, davon sechs im Erwachsenenbereich und sechs im Jugendbereich. Vom Mutter-Kind-Turnen bis zum Seniorensport wird beim TuS Othetal für Jedermann eine Sport- oder Turngruppe angeboten. Abwechslung bieten besondere Kurse wie das Kindertanzen, Waveboard, Power-Fitness oder Aerobic.

Neben den sportlichen Aktivitäten ist es dem Verein auch wichtig, Brauchtumsveranstaltungen wie das Osterfeuer, die Himmelfahrtswanderung, den Seniorennachmittag, das Silvesterdobbeln oder den Kinderkarneval durchzuführen. Diese Veranstaltungen wurden sehr rege besucht. So nahmen an der Himmelfahrtswanderung 240 Personen teil.

Kämmerer berichtete in seinem Jahresrückblick auch über die Unterbringung von Kriegsflüchtlings im Veranstaltungssaal des Bürgerhauses Neuenoth und im Jugendraum des TuS Othetals. Aus dem TuS Othetal heraus ist die sogenannte Flüchtlingshilfe Othetal entstanden, die sich intensiv um die Flüchtlinge im Bürgerhaus kümmert. Die Koordination dieser Gruppe hat Katrin Ebel übernommen, die auf die Hilfe von rund 30 Vereinsmitgliedern und sonstigen Mitbürgern aus dem Othetal zurückgreifen kann.

Die Vorstandswahlen gestalteten sich in diesem Jahr sehr schwierig. Es ist nicht gelungen, im Vorfeld des Jugendtages und der Jahreshauptversammlung genügend Freiwillige für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Ein Aufruf in der Bevölkerung führte zu keiner Erweiterung durch neue Vorstandsmitglieder. Bei den Wahlen kam es daher zu einigen Verschiebungen von bisherigen Vorstandsmitgliedern, die nunmehr teilweise Doppelfunktionen bekleiden. Wiedergewählt wurden Thomas Baumhof

als 2. Vorsitzender und Kassierer Katrin Ebel. Als Abteilungsleiterin Leichtathletik wurde die langjährige Stellvertreterin Monika Pflieger gewählt. Die Stellvertretung hat nun Susi Mießner inne.

Die Jugend wird ab sofort von Nicole Brzoska (bisherige Abteilungsleiterin Leichtathletik) geführt. Ihre Stellvertreterin ist Sabine Baumhof. Schriftführerin Jana Kämmerer, Beisitzer Jenny Bauer, Cindy Grube, Andreas Rühl, Friederike Kämmerer, Tim Brzoska, Witalij Hephner sowie die Jugendvertreterin Fabiene Ebel wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Jugendleichtathletikabteilungsleiterin wurde Ramona Voth neu gewählt. Sasika Dörner ist ihre Stellvertreterin.

Im Rahmen der Versammlungen wurden folgende Vereinsmitglieder mit der Silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet: für 25 Jahre Iris Klucznik, Bernd Beilard und Stefan Runschke sowie für 40 Jahre Erna Hartig, Petra Kämmerer, Erika Kopplin, Thomas Baumhof, Wilfried Lemmer, Christoph Pfeifer, Jutta und Reinhard Weuste.



Christoph Pfeifer, Thomas Baumhof, Erna Hartig, Detlef Kämmerer (v.l.)

Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

**Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel**



Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

„Familie und Beruf“: Netzwerk Wiedereinstieg

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat eine größere Bedeutung denn je und betrifft nicht nur die Phase der Familiengründung und Kinderversorgung. In zunehmenden Maße rückt auch die Pflege von Angehörigen in den Fokus. Jeder der mit einer solchen Situation konfrontiert ist, muss mühsam Informationen und Hilfen zusammentragen. Das Netzwerk W (für Wiedereinstieg) im Oberbergischen Kreis hat unter dem Titel „Familie und Beruf im Oberbergischen Kreis - Ein Erfolgsmodell“ einen umfassenden Leitfaden veröffentlicht, um den Dschungel der Informationen zu lichten. Die 59 Seiten starke Broschüre zeigt prägnant und übersichtlich Informationen, Hilfen und Anlaufstellen auf, um die Anforderungen von Familie und Arbeitsleben besser organisieren zu können und einen beruflichen Wiedereinstieg nach Familienphase leichter zu meistern.

Bei der Präsentation der neuen Broschüre hielt Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Dozentin an der Justus Liebig Universität Giessen und Mitglied der Sachverständigenkommission für den zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, einen anschaulichen Vortrag. Sie referierte über die aktuelle Situation der Frau im Spannungsfeld zwischen Beruf und Familie. Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe beleuchtete unter anderem die ökonomischen Auswirkungen von „typischen Beschäftigungen“ nach und in der Familienphase – beispielsweise Minijobs und geringe Teilzeitarbeitbeschäftigungen.

Die Broschüre kann bei Claudia Hebebrand-Mach von der Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises unter Telefon 02261 88-6887 oder per Email an claudia.hebebrandmach@obk.de angefordert werden. Auf www.wirtschaftsstandort-oberberg.de steht die Broschüre außerdem zum kostenlosen Download bereit. Zum Netzwerk W im Oberbergischen Kreis gehören: Die Agentur für Arbeit, das Bündnis für Familie Oberbergischer Kreis, der Gleichstellungsbeauftragte des Oberbergischen Kreises, das Jobcenter Oberberg, das Tagesmutternetz Oberberg und die Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises.

Trauung gleichgeschlechtlicher Paare ist jetzt möglich

In einer von Sensibilität und Respekt geprägten Debatte hat im Januar die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland beschlossen, die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen mit dem Lebenspartnerschaftsgesetz und den weiteren Rechtsangleichungen zum Versorgungsausgleich sowie zum Steuerrecht auch kirchengesetzlich aufzugreifen. Die Trauung gleichgeschlechtlicher Lebenspartner ist jetzt möglich und damit der Weg einer gottesdienstlichen Gleichbehandlung eröffnet.

Nach dem Beschluss können Pfarrer jedoch die Trauung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerinnen oder -partnern aus Gewissensgründen ablehnen. Haben Presbyterien vor 15 Jahren die Durchführung gottesdienstlicher Begleitungen von Lebenspartnern abgelehnt, können sie diesen Beschluss aufrecht erhalten. In beiden Fällen ist die Gemeindeleitung aber verpflichtet, mit Hilfe des Superintendenten dafür zu sorgen, dass die Trauung des Paares in einer anderen Kirchengemeinde stattfinden kann. Mit diesen Regelungen trägt die Synode dem unterschiedlichen Bibelverständnis zum Thema Homosexualität Rechnung. So hatten einige Landessynodale in der Debatte deutlich gemacht, dass sie die Trauung von schwulen und lesbischen Paaren für unvereinbar mit der Bibel halten. Für den Kirchenkreis An der Agger gilt es jetzt, den von der Landessynode angestoßenen Beschluss im Kirchenkreis und in den Gemeinden umzusetzen.

Bedarf an altersgerechtem Wohnraum - Der Oberbergische Wohnungsmarkt im Überblick

Die Oberbergischen Immobilienmakler sehen die derzeitige Situation auf dem Wohnungsmarkt weiterhin gekennzeichnet durch einen erhöhten Bedarf an altersgerechtem Wohnraum. Dies ist eines der Ergebnisse, welches der Gutachterausschuss des Oberbergischen Kreises in seinem neuen Wohnungsmarktbericht veröffentlicht (download kostenfrei von der Seite des Gutachterausschusses) www.obk.de.

Ähnlich wie im vergangenen Jahr werden niedrige Renditen, eine stagnierende Nachfrage, Wohnumfeldprobleme und Infrastrukturdefizite in gleichem Umfang als Haupthindernisse für Wohnungsbauinvestitionen in Oberberg ausgemacht. Das größte Risiko der Wohnungsmarktentwicklung wird in den Vermarktungsproblemen von überalterten Wohnungsbeständen und in den Anpassungsproblemen des Wohnungsbestandes an neue Nachfrageentwicklungen gesehen. Der Wohnungsmarktbericht stellt auf 131 Seiten Zahlen, Daten und Fakten verschiedenster Behörden und Stellen zusammen, die Einwirkungen auf den Wohnungsmarkt haben.

Rund 124 000 Wohnungen stehen der Oberbergischen Bevölkerung zuzüglich zur Verfügung oder anders ausgedrückt, in einem Haushalt leben durchschnittlich 2,2 Personen. 74 % aller Wohnungen sind vor 1987 gebaut.

Die Leerstandsquote bei Wohnungen liegt im Kreisgebiet nach der Auswertung des Zensus 2011 zwischen rund 3 und 7 %. Diese Zahlen decken sich weitestgehend mit aktuellen Angaben von einigen Energieversorgern.

Einwohnerzahlen der einzelnen Ortschaften der Stadt Bergneustadt

Ortschaft/ Stichtag	Stand 31.12.1990	Stand 31.12.2000	Stand 31.12.2015
Bergneustadt (Stadtkern)	10.705	10.732	10.457
Altenothe	61	63	51
Attenbach	75	60	56
Auf dem Dümpel	35	40	33
Baldenberg	248	301	276
Belmicke	379	416	357
Bösinghausen	9	7	7
Brelöh	135	172	149
Freischlade	41	37	33
Geschleide	7	8	6
Hackenberg	3.482	3.520	2.927
Höh	11	13	5
Hüngringhausen	82	84	73
Immicke	103	88	87
Leienbach	930	669	671
Neuenoth	444	549	550
Niederrengse	70	61	65
Pernze	740	965	1.024
Pustenbach	17	20	20
Rosenthal	5	7	6
Rosenthalseifen	23	15	15
Wiedenest	2.720	3.084	2.864
Wörde	44	47	39
Bergneustadt insgesamt	20.366	20.958	19.767

Es leben wieder mehr Menschen im Oberbergischen

Der Oberbergische Kreis stellt seinen aktuellen Demografiebericht vor. Der Schwerpunkt des Berichts liegt bei den Prognosezahlen für das Jahr 2040 und der Analyse der Zu- und Fortzüge im Jahr 2014. Zum 31.12.2014 hat der Oberbergische Kreis 270 618 Einwohner. Erstmals seit 2004 kann nicht nur ein positiver Wanderungssaldo von +934 Personen sondern auch einen positiven Gesamtsaldo von +224 Personen verzeichnet werden. Ergänzt man noch die korrigierten Meldedfälle hinzu hat die Bevölkerung 2014 rechnerisch sogar um +328 Einwohner zugenommen.

„Erfreulich ist, dass im Jahr 2014 wieder mehr Menschen – vor allem auch junge Familien – in den Oberbergischen Kreis gezogen sind“, sagt Landrat Jochen Hagt, „denn die Zahl der Zu- und Fortzüge war in der Vergangenheit und wird auch in Zukunft entscheidend für die Entwicklung der Einwohnerzahl sein.“ Dennoch wird nach den vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) veröffentlichten Prognosezahlen die Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2040 auf 243 491



Die freundliche Pflege
Carola Schönstein
Der Mensch im Mittelpunkt

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

**Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen



**Carola & Marie Lisa
Schönstein**

& Team

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de



Wiedenester Stube

Verschiedene Schnitzel - Argentinisches Rumpsteak und vieles mehr....
Saisonale Gerichte - Ausser Haus Buffets für Feste und Feiern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!
Wiedenester Stube
Olper Strasse 73
51702 Bergneustadt Tel:02261/8159881

Inhaber: Daniel Stapper



Zur Freude von Bürgermeister Wilfried Holberg, Fachbereichsleiterin für Soziales, Claudia Adolfs, und dem Flüchtlingsbetreuer der Stadt Bergneustadt, Bünyamin Yilmaz (v.l.), nahm neben weiteren Bergneustädter Vereinen auch der Zirkus Orlando mit Aktionen an der interkulturellen Veranstaltung „Sport verbindet“, am 9. April in der Schwalbe Arena teil.

Einwohner sinken. Damit fällt der prognostizierte Rückgang aber geringer aus als nach der alten Berechnung. Vom 31.12.2014 bis zum 01.01.2040 sinkt die Bevölkerung im Oberbergischen Kreis um insgesamt -10 Prozent, in den verschiedenen betrachteten Altersgruppen sogar -17 bis -31 Prozent. Ein Anstieg wird nur in den hohen Altersgruppen erwartet, bei den 65- bis unter 80-Jährigen um etwa +33 Prozent, bei den über 80-Jährigen sogar um +66 Prozent.

„Auch wenn die prognostizierte Gesamtbevölkerungszahl im Jahr 2040 etwa der Zahl des Jahres 1987 entspricht, ist die Altersstruktur völlig unterschiedlich“ erläutert Hagt. „Kann man an der grafischen Darstellung der Bevölkerungsanteile nach Alter für das Jahr 1987 noch eine Pyramidenform erkennen, erweckt die Grafik für 2040 schon den Eindruck einer auf dem Kopf stehenden Pyramide.“ Daher sei nicht die sinkende Gesamtbevölkerungszahl sondern die sich weiter verändernde Altersstruktur der Bevölkerung die eigentliche Herausforderung für die Menschen im Oberbergischen Kreis. Aufgrund der positiven Entwicklung bei den Zuzügen enthält der Demografiebericht eine Analyse der Zu- und Fortzüge im Jahr 2014, sowohl nach Altersgruppen als auch nach Herkunfts- bzw. Wegzugsgebiet. Die meisten Zu- und Fortzüge finden innerhalb benachbarter Regionen statt.

Der Demografiebericht Oberbergischer Kreis enthält Daten zur Bevölkerungsentwicklung zum 31.12.2014 und Prognosedaten zum 01.01.2040 und ist als Ausgabe 2/2015 der Downloadreihe „Zahlen, Daten, Fakten“ erschienen. Sie finden den Demografiebericht auf der Internetseite des Oberbergischen Kreises unter www.demografie-oberberg.de.

Die freundliche Pflege 2.0 - Die nächste Generation führt in die Zukunft

Vor sieben Jahren gründete Carola Schönstein in Bergneustadt das Familienunternehmen „Die freundliche Pflege“, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht. „Uns ist es wichtig, bei allem, was wir tun, uns Zeit für den jeweiligen Menschen zu nehmen, ihn zu sehen und in seiner Persönlichkeit ganzheitlich wahrzunehmen“, so die Firmengründerin. „Unser Ziel ist es, Sie mit unserer Pflege so zu unterstützen, dass Sie Ihr Leben so frei und unbelastet wie möglich leben können. Wir möchten, dass Sie sich mit uns wohlfühlen und sich auf unser Kommen freuen.“

Als Generalbevollmächtigte, zusätzliche Pflegedienstleitung und Beauftragte für das Qualitätsmanagement hat sich jetzt Tochter Marie Lisa Schönstein als examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin in die Unternehmensführung eingearbeitet und sichert damit das Fortbestehen des Pflegedienstes, sollte die Firmengründerin Carola Schönstein einmal in den Ruhestand gehen. Bereits von der Gründung an arbeitete Marie Lisa in der Pflege mit. Schon als Schülerin absolvierte sie abends und an den Wochenenden eine Ausbildung zur Pflegehelferin. Von 2011 bis 2014 folgte am „Evangelischen Krankenhaus Bergisch Gladbach“ die dreijährige Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin.

Ein wichtiges Anliegen haben Mutter und Tochter gemeinsam – die Versorgung und Begleitung von Palliativ-Patienten und deren Angehörigen. Die tätige Mitgliedschaft im „Palliativnetz Bergneustadt e. V.“ ist für beide obligatorisch. „Die freundliche Pflege“ ist unter 02261/9154093 erreichbar, weitere Infos erhält man außerdem im Internet unter www.die-freundliche-pflege.de.

Rundweg um das Mummickertal



**Heimatmuseum
Bergneustadt**

Ein Wandervorschlag von Michael Kresin. - Von dem Wanderparkplatz zwischen Baldenberg und Hüngringhausen wandern Sie auf der befestigten Gemeindestraße links in Richtung Hüngringhausen. (Wanderweg A4) Hier lohnt sich ein Blick in die bergige Landschaft. An der nächsten einmündenden asphaltierten Straße führt Sie der Weg nach rechts bergab. (A4) Sie folgen dem befestigten Weg 750 m bis zu einem nach rechts über ein Bächlein abzweigenden nicht gekennzeichneten Waldweg. Diesem folgen Sie bergauf um einen kleinen Höhenrücken herum. An der nächsten Kreuzung wenden Sie sich nach rechts bergauf. (A4) An diesem Weg steht eine Schutzhütte des SGV, in der Sie rasten können. Weiter geht es auf dem Weg über den Höhenrücken bis zum nächsten abzweigenden nicht gekennzeichneten Weg. Dort wenden Sie sich nach links bergab. An der nächsten spitzwinkligen Kreuzung eines Waldweges halten Sie sich scharf rechts und wandern am





Parken: Wanderparkplatz Baldenberg
Wanderstrecke: 8 km
Wanderzeit: 2 – 2,5 Std.
Höhendifferenz: 100 m
Wege: Waldweg, Straße
Schwierigkeitsgrad: Mittel
Eignung: Wandern, Walken, Laufen

Hang entlang. Nach der Überquerung eines Baches folgen Sie dem Wanderweg (A4) bergauf. Nach ca. 900 m kommen Sie an einen Schuppen mit einer daneben stehenden Schutzhütte. Vor der Hütte gehen Sie nach links leicht bergab und umwandern einen Höhenrücken. (A3) Der Weg mündet auf die Verbindungsstraße zwischen Pochwerk und Baldenberg. Auf der Fahrstraße wandern Sie bergauf bis zur Kreuzung mit der Schulstraße.

Dort wenden Sie sich nach rechts und gehen durch den Ort Baldenberg in Richtung Hüngringhausen. (A3) Auf dem Weg können Sie einen schönen Blick auf Bergneustadt genießen. Im Ort nutzen Sie die abzweigende Straße „Zum Silberhalter“ nach rechts. (A3) Sie wandern durch den alten Ortskern weiter am Hang entlang. Am nächsten spitz einmündenden Waldweg geht es nach rechts über den Höhenrücken. (A2) Auch hier lohnt ein Ausblick in die nähere und weitere Umgebung. Sie wandern an dem alten Sportplatz und der alten Dorfschule vorbei und treffen auf die Straße, die nach Hüngringhausen führt. (A3) Auf der Kreuzung wandern Sie nach rechts der Straße folgend an dem Reiterhof vorbei bis zu Ihrem Ausgangspunkt dem Wanderparkplatz.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltung bis einschließlich 1. Juni 2016

20. April

Vortrag – Thema: „Eucharistie“ – Referent: Dr. Michael Hesse
Veranstalter: Kolpingfamilie Bergneustadt, Jakob Kempkes, Tel.: 02261/94 67 77

23. April

Kinderfest
12.30 – 21.00 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a
Veranstalter: Türkischer Kulturverein in Gummersbach und Umgebung, Talstr. 9, Tel.: 02261/4 50 77

23. + 24. April

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Netphen Deuz
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

24. April

Konzertgottesdienst mit M. Buchholz
10.00 Uhr Gemeindehaus Bahnhofstraße
Veranstalter: Ev.-Freikirchl. Gemeinde Wiedenest

29. April

Tauschtag
19.30 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

Wegwerfen? Denkste! Repair Café Bergneustadt



Jeden 3. Samstag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Bergneustädter Tafel in der „Basis 259“, Kölner Str. 259

Die nächsten Termine: 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September, 15. Oktober, und 19. November.

Kontakt:

Standortlotsinnen Gisela Zielonka-Unger und Waltraud Pschirrer
Weitblick-Büro im Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256

Bürozeiten: montags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 14 bis 16 Uhr - Telefon: 02261 404416 - E-Mail: berqneustadt@gemeinsam-in-oberberq.de - Internet: www.obk.de/weitblick



Schützen- und Volksfest in Bergneustadt Pfungsten 2016



Auch in diesem Jahr feiert der Schützenverein Bergneustadt 1353 e.V. am Pflugstwuochenende sein traditionelles Schützenfest. Wie bereits in den letzten Jahren befindet sich der Festplatz entlang der Brückenstraße und lädt mit Kirmes und großem Festzelt alle Bürger herzlich zu einem Besuch ein.

Der Sonntagabend steht unter dem Motto „Back to the 90th, part two“ im Zelt. DJ Harry wird den Besuchern kräftig einheizen und für tolle Stimmung sorgen! Karten für diesen Abend sind bei der Buchhandlung Baumhof und Perlenzauber im Vorverkauf für 3,- Euro sowie an der Abendkasse für 4,- Euro erhältlich.

Der Frühschoppen am Dienstag wird wieder vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der musikalischen Leitung von Heinz Rehring mit einem abwechslungsreichen Programm gestaltet. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen, das Fest zu besuchen und ein paar gesellige Stunden im Festzelt zu verbringen. **Der Eintritt ist in diesem Jahr frei!**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Brückenstraße zwischen Südring und Einmündung Karlstraße von Freitag, den 13. Mai 2016, 11.00 Uhr bis Mittwoch, den 18. Mai 2016, max. 11.00 Uhr gesperrt ist. Umleitungen sind ausgeschildert.

Festprogramm vom 13. bis 17. Mai 2016

Freitag, 13. Mai:

17.00 Uhr Eröffnung der Kirmes

Samstag, 14. Mai:

13.00 Uhr Bundesprinzenschieszen auf dem Schießstand in der Gimbornstraße
15.00 Uhr Antreten der Kompanien an den Kompanielokalen
17.15 Uhr Sternmarsch der Kompanien mit den Musikkapellen zum Graf-Eberhard-Platz
18.00 Uhr Platzkonzert auf dem Graf-Eberhard-Platz
19.00 Uhr Marsch ins Zelt mit dem Musikzug Wendershagen und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt
20.00 Uhr Kommers im Zelt mit Gastvereinen, anschließend Tanz mit den „Fire Horns“

Sonntag, 15. Mai:

9.00 Uhr Antreten zum Kirchgang auf dem Graf-Eberhard-Platz
9.30 Uhr Abmarsch zum Kirchgang in die Katholische Kirche St. Stephanus mit dem Musikzug Wendershagen
11.00 Uhr Marsch zum Schießstand mit dem Musikzug Wendershagen anschließend Vogelschießen auf dem Schießstand Gimbornstraße (Kinderkönig, Prinz, Kaiser, König)
20.00 Uhr „Back to the 90th, part two“ im Zelt mit DJ Harry. Musik der 80er, 90er und aktuelle Hits für Alt und Jung, Eintritt: Vorverkauf 3,- Euro, an der Abendkasse 4,- Euro, Kartenvorverkauf: Buchhandlung Baumhof und Perlenzauber

Montag, 16. Mai:

15.00 Uhr Empfang der Majestäten in der Sparkasse
Platzkonzert auf dem Graf-Eberhard-Platz mit dem Musikzug Wendershagen
16.00 Uhr Abmarsch ins Zelt
18.30 Uhr Krönung der neuen Majestäten durch Bürgermeister Wilfried Holberg

Dienstag, 17. Mai:

11.00 Uhr Zünftiger Frühschoppen im Zelt mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter Leitung von Heinz Rehring, Zum 125-Jährigen Jubiläum des Musikzuges ist der **Eintritt frei!** Während des Frühschoppens findet mit Unterstützung der AggerEnergie ein Firmen- und Vereinswettbewerb mit dem Lichtpunktgewehr statt, bei dem für die Gewinner attraktive Preise winken!

1. Mai

Trödelmarkt auf dem Schützenplatz Pernze

3. Mai

Maiandacht im Altenberger Dom – Treffpunkt 17.30 Uhr Kirchplatz St. Stephanus
Veranstalter: Kolpingfamilie Bergneustadt, Jakob Kempkes, Tel.: 02261/94 67 77

Gespräch am „Runden Tisch“

19.00 Vereinsraum Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Bergneustadt, Angelika Walckhoff, Tel. 02261/4 81 16

5. Mai

Himmelfahrtswanderung des TV Wiedenest-Pernze
11.00 Uhr Sportgelände Pernze
Veranstalter: TV Wiedenest-Pernze, Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

5. – 8. Mai

Erlebnistage für Kinder von 6 – 10 Jahren, mit Wanderungen, Farradtouren und Natur- u. Erlebnispädagogik in Kripp/Rhein
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Wasserstr. 14, Tel.: 0151/59821277, Mail: neustadtfenster@web.de

6. Mai

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

7. + 8. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Alsdorf
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

13. Mai

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256



715. Stadtgeburtstagsfeier – Traditionelles Brunnengespräch, Spielszenen GGS Wiedenest in Nystädter Platt, Verleihung des Stadtdukats etc.
Losemund-Brunnen und Altstadt Bergneustadt ab 18.30 Uhr
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Tauschtag
19.30 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

14. + 15. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Windhausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

16. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Hof
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

18. Mai

Sitzung des Schulausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

50 Jahre Versöhnerkirche

Am 1. Pflugsttag, den 15. Mai um 10 Uhr, wird dieses Ereignis mit einem Festgottesdienst gefeiert.
Dazu wird die Gemeinde von der Evangelischen Kirche Bergneustadt herzlich eingeladen.

Am Sonntag Exaudi, 22. Mai 1966, fand die Einweihung der Versöhnerkirche in einem feierlichen Gottesdienst durch Oberkirchenrat Schlingensiepen statt. Mittlerweile sind es nun 50 Jahre, dass in dieser Kirche Gottesdienste gefeiert werden. Das starke Anwachsen der Gemeindegliederzahlen veranlasste das Presbyterium bereits im Jahr 1956 die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle zu beschließen und zu beantragen. Über einen Zeitraum von fast 50 Jahren wurde der Pfarrbezirk Versöhnerkirche von Pfarrer Siegfried Karthäuser (1957- 1979), Pfarrer Manfred Strunk (1979-1993) und Pfarrerin Gabriele Hamacher (1993-2005) betreut.

Auch aufgrund der immer weniger werdenden Gemeindeglieder musste eine der drei Pfarrstellen aufgegeben werden. Es war die an der Versöhnerkirche. Anstelle von drei Pfarrbezirken wurden zwei Seelsorgebereiche gebildet, wobei der größere Teil des Bezirkes Versöhnerkirche dem ehemaligen Bezirk Hackenberg, der andere Teil dem ehemaligen Bezirk Altstadt zugeteilt wurde.

Wegen unzureichender Nutzung wurden die zuerst auf dem Areal errichteten Gebäude Pfarrhaus und Dietrich-Bonhoeffer-Heim im Jahre 2009 zu Gunsten des Altenheim-Neubaus „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“ abgerissen. Neben den bereits abgegebenen Gebäuden aufgrund von zurückgehenden Gemeindegliederzahlen und Finanzen, steht auch die Versöhnerkirche zur Disposition. Wie deren Zukunft aussehen kann, steht noch nicht fest.

19. Mai

Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

20. Mai

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Saisonöffnung am KulturBauwagen – feierliche Eröffnung mit Puppentheater, dem Orchester des Gymnasiums unter Leitung von Heinz Rehling, Speisen & Getränken
16.00 Uhr KulturBauwagen im Park des Ev. Altenheims, Hauptstr. 41
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Wasserstr. 14, Tel.: 0151/59821277, Mail: neustadtfenster@web.de

Stadtführung – Altstadt und Stadtzentrum – Führung: Hans-Gerd Jung, Teilnahme p. P. 5,00 Euro inkl. 1 Getränk
Treffpunkt: 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

22. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Dünschede Attendorf
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Internationaler Museumstag 2016 – Museen in der Kulturlandschaft
11.00 – 18.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1 u. Museumsdruckerei, Kirchstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

SPD-Heimatmuseumsunterstützungs-Frühshoppen

11.00 – 14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: SPD-Bergneustadt, Tel.: 02261/4 31 00

25. Mai

Info-Abend „Die Gesundheit beginnt im Darm“

Eintritt frei, Anmeldung bei: Marion Böde, Gesundheits- u. Ernährungsberatung, Tel.: 0221/990 296 26, Mail: boede@netcologne.de
19.00 Uhr Stephanus-Stuben, Anfahrt über Kölner Str. 287

27. Mai

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

Tauschtag

19.30 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

29. Mai

Wallfahrt zur Minoriten Kirche (Zugfahrt) / 10.00 Uhr HI. Messe / Brauhaus Essenzeit / Führung Romanische Kirchen
Veranstalter: Kolpingfamilie Bergneustadt, Jakob Kempkes, Tel.: 02261/94 67 77

Auf den Spuren der Bergneustädter Stadtgeschichte (Teil 1) im Rahmen der Bergischen Wanderwoche 2106 – Führung: Michael Kresin, Teilnahme p. P. 5,00 Euro
Treffpunkt: 14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Kaffeekonzert des Singkreis Dörspetal

16.00 Uhr Gemeindehaus EFG Wiedenest, Bahnhofstr. 28

30. Mai

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

31. Mai

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

100 Jahre Dada – 715. Jahre Bergneustadt – Immer im Kreis vor dem Heimatmuseum – im Rahmen der Bergischen Wanderwoche 2016 – Führung: Retlaw Nadroj
Treffpunkt: 19.07 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

1. Juni

After Work Wanderung im Rahmen der Bergischen Wanderwoche 2016 – Führung: Reiner Hielscher, Teilnahme p. P. 5,00 Euro
Treffpunkt: 18.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

SCHAUSPIELHAUS

23.4. 20.00 Uhr CHRISTOPH TIEMANN (Münster) - Kabarett
„Eure königliche Roheit“

6.5. 20.00 Uhr FRANK FISCHER (Mainz) - Kabarett
„Gewöhnlich sein kann jeder“

8.5. 20.00 Uhr HÜBSCH/SHERIDAN (Freiburg/Köln) - Schauspiel mit Musik
„Von Lüsten & Füßen“

14.5. 20.00 Uhr KORFF/LUDEWIG (Berlin) - Chanson-Kabarett-Revue
„Partykeller“ (Ex Malediva)

20.5. 20.00 Uhr ROGER STEIN (Berlin/Zürich/Wien)
„Lieder ohne mich“

21.5. 20.00 Uhr FRANK GRISCHEK (Hamburg) Akkordeon-Kabarett
„Der kann das!“

22.5. 20.00 Uhr MARTIN SIERP (Hannover) Magie & Comedy
- Revue „Zum Anbeissen“

27.5. 20.00 Uhr LENNART SCHILGEN (Berlin) Musikkabarett
„Engelszungenbrecher“

30.5. 20.30 Uhr BLUE MONDAY - neue Konzertreihe - Stefan Heidtmann mit drei weiteren top-Musikern

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

- tägl. ab 18:00 Uhr -

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de - www.koelnticket.de (print@home)

Freibad Bergneustadt - Dringend Freiwillige gesucht

Die Vorbereitungen sind getroffen. Die Schwimmbecken und die Anlagen sind gereinigt, instand gehalten und betriebsbereit. Das Wasser im Becken ist getauscht und wird derzeit aufgeheizt.

Am Sonntag, 1. Mai 2016, ist Saisonöffnung!

Bevor das Freibad-Team mit der Saison startet, werden Freiwillige gesucht, die dabei helfen, am 23.04.2016 ab 9:00 Uhr die Grün-Umlage sowie die Wege herzurichten, damit das Freibad-Team auch dieses Jahr mit einem sauberen und hübsch hergerichteten Bad in die Saison gehen kann.

Ansprechpartner für das Grün-Team ist Markus Gärtner, Tel: 0170 203 56 36

Der demografische Wandel macht vor den Aktivitäten rund ums Freibad nicht halt. Das Team braucht während der ganzen Saison besonders für die Kasse und für die Reinigung dringend Freiwillige. Die Arbeitsbelastung darf nicht weiter in diesem Ausmaß auf nur wenigen Schultern liegen, da sonst Ausfälle vorprogrammiert sind.

Das Team braucht zuverlässige Helfer, die sich entweder in die Einsatzplanung einbeziehen oder sich spontan einsetzen lassen, wenn es mal klemmt.

Ansprechpartner für die Kasse ist Ingrid Becker, 0151-11 33 66 59

Ansprechpartner für die Reinigung ist Angelika Sack, 0175-515 94 88

Weitere Info's finden Sie auf der Homepage des Freibades unter www.freibad-bergneustadt.de

KUNSTRAUM PRAXIS
Kunstaussstellung
22.04. - 17.06.2016
Auf den zweiten Blick
Alte Zeiten, neue Perspektiven

KUNSTRAUM PRAXIS
8. Kunstaussstellung mit
ANDREAS TÜRPE, GUMMERSBACH
www.abstrakt-foto.de

Ort: Praxis Dr. Uwe Wintersohl
Bahnstr. 2, 1. Etage
51702 Bergneustadt

Vernissage: Freitag 22.04.2016
um 17:30 Uhr

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. zu den Öffnungszeiten der Praxis



Bergneustadt

historische fotos
neu coloriert
von hubertus dan

Vernissage

So. 1. Mai 2016

15 Uhr

Rathaus Bergneustadt

Ausstellungsdauer 1.6. - 31.8.2016

PFLLEGEDIENST
Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/421 71

Unsere erfahrenen Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Fachgerechte Versorgung
- Behandlungspflege
- Abrechnung
- Hausliche Pflegehilfe
- mit allen Krankenkassen
- Hauswirtschaftliche Versorgung/ Begleitedienst



Am 1. Mai öffnet das Freibad! Dazu findet im Vorfeld am Samstag, den 23. April von 10 bis 12 Uhr und am Mittwoch, den 27. April von 17 bis 19 Uhr an der Kasse des Freibades der Vorverkauf statt. Preise unter: www.freibad-bergneustadt.de

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19 Postfach 13 27 Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30 Internet: www.gzbr-zwinge.de
51702 Bergneustadt 51891 Bergneustadt Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52 E-Mail: info@gzbr-zwinge.de



Entdecken Sie die **MANNSCHETTE!**

MANNSCHETTE & Co
Ihre Spezialist für Damen-&Herrenmode in Bergneustadt
mannschette.de

Täglich tolle Mode und spannende Angebote für Sie und Ihn...

Wir sind alles ABER NIE LANGWEILIG...
Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt

eterna EXCELLENT PME LEGEND ALBERTO OLYMP
STATE OF ART MODERN CLASSICS SCOTCH & SODA MARE O'POLO
DIGEL barbara becker GARCIA someday
MAISON SCOTCH OPUS SOXX BRAX

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!
Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!
Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungscenter
Sammstraße 7 • 51702 Bergneustadt • Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de www.evergreen-gruppe.de



ARMBRÜSTER
InH. Ludolf Heppel Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a - 51702 Bergneustadt - Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de - www.augenoptik-armbruester.de



715. Stadtgeburtstag

Freitag, 13. Mai 2016

Ab 18:30 Uhr am Losemundbrunnen in der Historischen Altstadt

- Brunnengespräch mit Minchen (Gerda Rippel) und Karl v. d. Dörspe (Horst Kowalski)
- Szenen in Nystädter Mundart vorgetragen und dargestellt von SchülerInnen der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest
- Verleihung des Stadtdukatens durch Bürgermeister Wilfried Holberg
- Gesangsdarbietung von Catharina Clemens (Finalistin des Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“)
- Musikalische Untermalung der „OK-Jazzband“ und Feier am Losemundbrunnen



Catharina Clemens



„Platt“-AG der GGS Wiedenest



Die schmutzige Wasche eines ganzen Jahres



OK-Jazzband



Minchen (Gerda Rippel) und Karl v. d. Dörspe (Horst Kowalski)



komplett anziehend
Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 | 23 03 36 • Fax 0 22 61 | 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

Jazz, Dixie und Swing Rhythmen im „Bergischen Löwen“

Am 11. Juni geht es mit den „Juliacum Brassers“ im Dampfzug „Bergischer Löwe“ in den Abend

Als studierte Musikanten haben sich Martin Schädlich und Klaus Luft mit allerlei großem und kleinem Trompeten, Andreas Trinkaus mit seinem über die Maßen gewundenen Horn, sowie Benedikt Blome mit einem Fundstück aus dem biblischen Jericho zusammengerottet, um ein Quartett zu formieren.



Wir fahren von Dieringhausen nach Wiehl und zurück. In Wiehl zeigen die „Juliacum Brassers“ ihr ganzes Können und unterhalten eine Stunde mit flotten Rhythmen. Abfahrt ab Eisenbahnmuseum Dieringhausen 18.30 Uhr Rückkehr gegen 22.15 Uhr. Wir haben kalte Getränke mit „an Bord“ für den kleinen Hunger gibt es wieder die beliebten „Dicken Sauerländer“ Würstchen.

Kosten: Erwachsene 20 Euro, Kinder bis 16 Jahre 14 Euro, Familienkarte (zwei Erwachsene bis zu drei Kinder) 60 Euro, Kinder bis drei Jahre frei.

Reservierung ist notwendig und ab sofort möglich unter: buero@ig-bw-Dieringhausen.de oder Telefon 02261-77597

Verlegung des Wochenmarktes

Der Wochenmarkt am Donnerstag, den 5. Mai 2016, wird auf

Mittwoch, den 4. Mai 2016,

verschoben.

Ebenfalls verschoben wird der Wochenmarkt am Donnerstag, den 26. Mai 2016, und zwar auf

Mittwoch, den 25. Mai 2016.

Versteigerung von Brennholz

Am Montag, den 25. April, findet um 15 Uhr auf dem Gelände des städtischen Bauhofs der Stadt Bergneustadt (Industriestr. 16) eine Versteigerung von Brennholz statt.

Die Losgrößen bewegen sich in der Regel zwischen vier bis sechs Rm.

Den Zuschlag erhält der jeweils Höchstbietende.

Ab 14 Uhr besteht die Möglichkeit, das Versteigerungsgut zu besichtigen.

Für Vorabinformationen stehen Ihnen:

Herr Kleine Tel. 02261-404313

Herr Rieger Tel. 02261-404170

zur Verfügung.



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

• **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcborgneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26

• **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26

• **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84

• **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73

• **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55

• **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92

• **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

• **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

• **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik "Rathaus" - "Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

Lärmaktionsplan Stufe 2

Gemäß § 47 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) müssen die Kommunen Lärmaktionspläne aufstellen.

Der Lärmaktionsplan der Stufe 2 für das Stadtgebiet Bergneustadt wird zurzeit erarbeitet.

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat am 24.02.2016 dem Entwurf des Lärmaktionsplanes der Stufe 2 zugestimmt und die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Die Bürgerbeteiligung erfolgt durch Aushang im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt bis zum 13.05.2016.

Unter dem Link <http://www.umgebungsplaerm-kartierung.nrw.de> kann eine Übersichtskarte mit den betroffenen Gebäuden eingesehen werden.

Betroffen sind Anlieger der Bundesstraße B55. Zuständig für die Umsetzung ist der Straßenbaulastträger, vertreten durch den Landesbetrieb Straßen NRW.

7. Nachtrag vom 24.02.2016 zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007

1. Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 24.02.2016 den folgenden Nachtrag zur vorgenannten Satzung, so wie er nachstehend im Wortlaut aufgeführt ist, beschlossen. Der Nachtrag ist nunmehr öffentlich bekannt zu machen.

2. 7. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), den §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV.NRW. S. 712), des § 9 Abs. 3 Satz 4 des Schulgesetzes vom 15.02.2005 (GV.NRW. S. 102), des § 10 Abs. 5 Satz 3 und 17 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder vom 29.10.1991 (GV.NRW. S. 380) und des § 5 Abs. 2 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern vom 30.10.2007 (GV.NRW. S. 462) in den jeweils zur Zeit gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 24.02.2016 folgenden 7. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007 beschlossen:

Artikel 1

§ 1 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 1

Erhebung von Beiträgen und Entgelten

Für den Besuch der Offenen Ganztagschule (OGS) an den Bergneustädter Grundschulen wird ein Elternbeitrag (§ 2 ff) im Sinne des § 6 des Kommunalabgabengesetzes erhoben. Zusätzlich zu diesem Beitrag wird ein Verpflegungskostenentgelt (§ 7) für die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen festgesetzt.“

Die Bezeichnung des § 7 wird wie folgt geändert:

Der Begriff „Verpflegungskostenbeitrag“ wird durch „Verpflegungskostenentgelt“ ersetzt.

§ 7 Abs. 2 und Abs. 3 werden wie folgt neu gefasst:

„(2) Die Stadt Bergneustadt erhebt hierfür ein monatliches Entgelt. Dieses Entgelt versteht sich als Teil der Jahresverpflegungskosten und wird abweichend vom Kommunalabgabengesetz als Pauschalbetrag erhoben.“

„(3) Von August bis Juli wird das Verpflegungskostenentgelt auf 38,00 € monatlich fest-gesetzt, welches zum Ersten eines jeden Monats im Voraus fällig ist. Eine Erstattung oder Ermäßigung des Entgelts wegen Nichtteilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen oder bei unregelmäßigem bzw. individuellem Teilnahmewunsch ist grundsätzlich ausgeschlossen.“

§ 7 Abs. 4 wird neu eingefügt:

„(4) Abweichend von Absatz 3 erfolgt auf Antrag der Erziehungsberechtigten die Erstattung eines Monatsbetrages, wenn ein Kind wegen Erkrankung oder bei Teilnahme an Klassenfahrten und Tagesausflügen für einen Zeitraum von insgesamt mehr als 13 Wochentagen in einem ganzen Kalendermonat am gemeinschaftlichen Mittagessen nicht teilnehmen kann und das Mittagessen rechtzeitig abbestellt worden ist. Der Grund des Fernbleibens und ggf. ein Nachweis hierüber ist dem Erstattungsantrag beizufügen, sofern dies nicht durch die Schule belegt wurde. Monate, in denen sich die Sommer- oder Weihnachtsferien des Landes Nordrhein-Westfalen befinden, bleiben von dieser Erstattungsregelung ausgeschlossen.“

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3 Inkrafttreten

Die 7. Nachtragsatzung tritt zum 01.08.2016 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 01.03.2016

Stadt Bergneustadt
Wilfried Holberg
Bürgermeister

1. Änderungsverordnung zur ordnungsbehördlichen Verordnung über die Zulassung zusätzlicher Waren auf dem Wochenmarkt in Bergneustadt vom 12.12.2011

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen, zur Regelung von Zuständigkeiten und Festlegungen auf dem Gebiet des Gewerberechts (Gewerberechtsverordnung – GewRV) vom 17. November 2009 (GV. NRW S. 626, SGV. NRW 7101) und der §§ 25 ff des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - (Ordnungsbehördengesetz NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NW. S. 528), alle jeweils in der neuesten gültigen Fassung, wird von der Stadt Bergneustadt als örtliche Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss des Rates vom 24.02.2016 für das Gebiet der Stadt Bergneustadt folgende 1. Änderungsverordnung zur ordnungsbehördlichen Verordnung erlassen.

Artikel 1

§ 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1
Marktwesen

Das nach § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung zugelassene Warenangebot auf Wochenmärkten wird für den Wochenmarkt Bergneustadt um folgende Waren des täglichen Bedarfs erweitert:

- Stoffe (Ballenware)
- Leder (Taschen/Geldbörsen u. ä.)
- Haushaltswaren/Kurzwaren
- Spielwaren
- kunstgewerbliche Artikel
- Holz, Korb- und Bürstenwaren
- Kleingartenbedarf und Blumenpflegemittel
- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung (wöchl. 1 Marktbesucher)“

§ 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2
Inkrafttreten

- Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.
- Diese 1. Änderungsverordnung tritt mit dem Tag nach der Verkündung in Kraft und tritt mit Ablauf des 31.12.2020 außer Kraft.“

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Verordnungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vom Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung vom 24.02.2016 beschlossene Verordnung über die Zulassung zusätzlicher Waren auf dem Wochenmarkt in der Stadt Bergneustadt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Verordnung tritt mit dem Tag nach der Verkündung in Kraft.

Bergneustadt, den 09.03.2016
Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
als örtliche Ordnungsbehörde
Wilfried Holberg



Sterbefälle

Willibald Steuer (73 Jahre),
Am Höfchen 5, Bergneustadt
Emma Scheiermann (82 Jahre),
Bahnstr. 7, Bergneustadt

Ilse Hoffmann (88 Jahre), Am Laubberg 24, Bergneustadt
Klaus Halbe (57 Jahre), Olper Str. 281, Bergneustadt
Hannelore Anne Marie Gießler (73 Jahre), Ibitschenstr. 27, Bergneustadt
Arthur Lilgert (83 Jahre), Siedlungsstr. 17, Bergneustadt
Heinz Fritz Otto Müller (93 Jahre), Weststr. 14, Bergneustadt

Symeon Gkarvanos (84 Jahre), Diatr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Erika Lepperhof (81 Jahre), Breslauer Str. 17, Bergneustadt
Leopold Kapler (78 Jahre), Olper Str. 40, Bergneustadt
Ruthild Schneider (90 Jahre) Hauptstr. 41, Bergneustadt
Rolf Ernst Ohrendorf (80 Jahre), Hauptstr. 33, Bergneustadt
Ileana Bartesch (85 Jahre), Enneststr. 32 a, Bergneustadt
Josef Kamp (81 Jahre), Wiedeneststr. 36, Bergneustadt
Erika Schöler (88 Jahre), Oberhof 7, Bergneustadt
Anneliese Kreimendahl (89 Jahre), Zum Bauckmrt 6, Bergneustadt
Hedwig Nagler (85 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt
Hans-Ulrich Köhler (75 Jahre), Stentenbergr. 8 a, Bergneustadt
Ursula Klappert (92 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Louise Heul (96 Jahre), Am Laubberg 23, Bergneustadt



Eheschließungen

Murat Saban, Kölner Str. 237, Bergneustadt und
Semra Demir O., Brückenstr. 73, Gummersbach
Selahattin Soybelli und Helena Deutsch
Nistenbergr. 38, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

09.03.2016 Johanna Kamp, Markstr. 13,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
13.03.2016 Lieselotte Drenseck, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
17.03.2016 Ilse Leyden, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
19.03.2016 Helmuth Modricker, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
20.03.2016 Margarete Thul, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
22.03.2016 Lottchen Seinsch, Gimbornstr. 14,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
27.03.2016 Else Olek, Nelkenstr. 23,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
28.03.2016 Frieda Kickuth, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
Ferdinand Groß, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
30.03.2016 Karl Lenz, Niederrengse Nr. 8,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
31.03.2016 Meta Lange, Am Räschen 32,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
Margret Ley, Eichenstr. 7,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
31.03.2016 Otto Kakuschki, Nordstr. 14,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
01.04.2016 Irene Loy, Danziger Str. 14,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
02.04.2016 Dorothea Copping, Diatr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
03.04.2016 Ursula Klappert, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
05.04.2016 Alwine Fuhrmann, Schöne Aussicht 34,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
10.04.2016 Apollonia Eichholz, Am Stockhahn 6,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
12.04.2016 Rosel Halbe, Friedhofstr. 40,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

14.04.2016 Wilhelmine Bergerhoff, Wiedeneststr. 43
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

15.04.2016 Stanislawa Garczyk, Druchtemicke 11,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr

Sein 80. Lebensjahr vollendete am

23.03.2016 Bergneustadts Altbürgermeister Karl Siegfried Noss

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

17.03.2016 Erika und Paul-Gerhard Jäger
Brunnenstr. 6, Bergneustadt

01.04.2016 Carmen und Walter Vöbel
Kampstr. 22, Bergneustadt

07.04.2016 Waltraud und Rolf Theo Jansen
Steinstr. 43, Bergneustadt

17.04.2016 Isabel Velazquez Moreno und Diego Gomez
Del Rio
Friedhofstr. 37, Bergneustadt

**Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH
Verpackungen feierten am**

28.01.2016 Levent Yüksel
Maschinenführer Dekoration

20.03.2016 Michael Wagner
Schichtführer Abteilung Tiefziehen

01.04.2016 Birgit Klein-Neumann
Marketing

02.04.2016 Habib Moknine
Maschinenbediener Abteilung Spritzerei

**Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH
Verpackungen feierte am**

04.04.2016 Uwe Franke
Maschinenbediener Abteilung Tiefziehen

**Ihr 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH
Verpackungen feierte am**

24.03.2016 Ayse Kendigelen
Maschinenbedienerin Abteilung Spritzerei

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Monatsspruch Mai 2016:

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.
(1. Korinther 6, 19)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche
Jeden Sonntag **9.45 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg
Jeden Sonntag **9.45 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Versöhnerkirche - ab Ostern
Jeden Sonntag **11.00 Uhr** Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 11.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde
Mo. 25.04. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Mo. 23.05. 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg
Do.28.04./12.05./26.05. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 27.04./25.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg
Di. 12.05. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis
Mi. 11.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
Sa. 21.05. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mi. 04.05. / 18.05. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschulkinder
Donnerstags 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre
Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team
Montag 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 12.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 21.04./05.05./19.05.20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 03.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN
Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 27.05. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 04.05. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenregeln

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:
Do. 05.05. (Himmelfahrt) 10.15 Uhr GD in Derschlag
So. 08.05. 09.45 Uhr GD „anders“
So. 15.05. (1.Pfingsten) siehe Versöhnerkirche
Mo. 16.05. (2.Pfingsten) 10.00 Uhr GD in Lieberhausen
So. 22.05. 09.45 Uhr GD zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation

Versöhnerkirche:
So. 01.05. 10.00 Uhr Konfirmations-GD
Do. 05.05. 10.15 Uhr GD in Derschlag
So. 15.05. (1.Pfingsten) 10.15 Uhr Fest-GD
Mo. 16.05. (2.Pfingsten) 10.00 Uhr „50 Jahre Versöhnerkirche“ GD in Lieberhausen

GemeindeCentrum Hackenberg:
So. 24.04. 09.45 Uhr Konfirmations-GD
So. 01.05. 10.30 Uhr Zwischenzeit-GD
Do. 05.05. (Himmelfahrt) 10.15 Uhr GD in Derschlag
So. 15.05. (1.Pfingsten) siehe Versöhnerkirche
Mo. 16.05. (2.Pfingsten) 10.00 Uhr GD in Lieberhausen
Kath. Kirche St. Stephanus
Fr. 13.05. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 01. Juni 2016

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

22. April 19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH
Martin-Luther-Haus
24. April 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
18:00 Uhr Abendmahlsandacht [A]
Kreuzkirche Wiedenest
01. Mai 10:10 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
10:10 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
05. Mai 10:15 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst
Ev. Kirche Derschlag
08. Mai 10:10 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
15. Mai 10:10 Uhr Pfingstgottesdienst [T]
Kreuzkirche Wiedenest
16. Mai 10:10 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
10:00 Uhr Pfingstgottesdienst Bunte Kirche Lieberh.
22. Mai 10:10 Uhr Gottesdienst (Q-Club-Start)
Martin-Luther-Haus
10:10 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
29. Mai 10:10 Uhr Gottesdienst [A] Kreuzkirche Wiedenest
05. Juni 10:10 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
10:10 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

hier.leben Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. Donnerstags von 17.00 bis 18.45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendetage)

„Buntes Leben“ einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Do. 12.05.

Seniorenkreis und Frauenhilfe einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Seniorenflug am Mittwoch, 18.05.

Trauercafé einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Do. 05.05.

Bibelkreise „Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

Im Gespräch regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube
einmal im Monat dienstags um 20:00 Uhr im Martin-Luther-Haus - Termine: Di, 03.05.

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/nächste Proben:** 26.04. / 10.05. / 24.05. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/9 69 97 30 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. Donnerstags 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage). Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und www.kirche-wiedenest.de.



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet bzw. Maiandacht
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet bzw. Maiandacht

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Sa., 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias - Hackenberg.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi.	20.04.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der Kolpingsfamilie
Do.	21.04.	08.00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Sa.	23.04.	12.00 Uhr	Bn	Trauung Kristine Burghof und Anton Schenk
So.	24.04.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis - Kindergottesdienst
Di.	26.04.	08.00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst KGS
Mi.	27.04.	15.00 Uhr	Hb	Hl. Messe mit Krankensalbung
		17.30 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Do.	28.04.	08.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der Grundschule Hb
So.	01.05.	10.00 Uhr	Bn	Familienmesse
Mo.	02.05.	16.00 Uhr	EvAh	Ökum. Wortgottesdienst mit Kommunion im ev. Altenheim
Mi.	04.05.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht in den Stephanus-Stuben anschl. Treff
		19.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse
Do.	05.05.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
				Christi Himmelfahrt
Fr.	06.05.	16.00 Uhr	Evgr	Andacht mit Krankenkommunion im Evergreen
Mo.	09.05.	08.00 Uhr	Bn	Laudes
		20.30 Uhr	Bn	Stille Anbetung
		21.00 Uhr	Bn	Komplet
Di.	10.05.	08.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS
Mi.	11.05.	17.30 Uhr	Bn	Maiandacht
		18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der kfd
Do.	12.05.	08.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der Grundschule Hackenb.
		11.00 Uhr	Bn	Kindergottesdienst der KiTa
		17.30 Uhr	Hb	Sakramentale Maiandacht
Fr.	13.05.	19.30 Uhr	Bn	Taize Gebet
So.	15.05.	10.00 Uhr	Bn	Schützenmesse
				Pfingsten
Mo.	16.05.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
				Pfingstmontag
Mi.	18.05.	17.30 Uhr	Bn	Maiandacht der Kolpingsfamilie
		18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der Kolpingsfamilie
Do.	19.05.	08.00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
		17.30 Uhr	Hb	Sakramentale Maiandacht
Fr.	20.05.	15.00 Uhr	Bn	Trauung Adriana und Sascha Elbers
		16.00 Uhr	EvAh	Ökumenische Andacht
So.	22.05.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis - Kindergottesdienst

Di.	24.05.	08.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS
Mi.	25.05.	19.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse
Do.	26.05.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe am ev. Altenheim anschl. Fronleichnamprozession
Mi.	01.06.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht in den Stephanus-Stuben anschl. Treff



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst (In den Ferien nur ein Gottesdienst um 10.30 Uhr)
	20.00 Uhr	Sportliche Männerwanderung (nur 1. und 3. Sonntag)
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FraZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
Dienstag	9.30 Uhr	Krabbelgruppe
	19.30 Uhr	Gebet für Kranke und andere Anliegen (Anmeldung bei Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.30 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

„Informationen & Kontakt

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Mike Leppert (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | leppert@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42) bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	17.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Alex Berg
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefreier: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen 2016

4. Mai	19:30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt Altstadtkirche
1. Juni	19:30 Uhr	EFG Derschlag Eduard-Scheve-Str. 4



GASPREISE RUNTER, LAUNE RAUF

AggerGas-Kunden feiern – feiern Sie mit. Unsere Kunden sparen durch eine deutliche Gaspreissenkung ab 01.06.2016 durchschnittlich rund 120 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Profitieren auch Sie und wechseln Sie jetzt zur AggerEnergie. Sprechen Sie uns einfach an unter 02261 3003-777 – wir beraten Sie gerne. Mehr auf aggerenergie.de



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

1. Juni 2016

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRI
HANDEL
PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG



Glückssträhne
haardesign

Manuela Pioch-Klein

Telefon (02261) 45132
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt
www.haarstudio-manuelapioch.de

- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Schuhreparaturen
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**



**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/47409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**

FOTOSTUDIO
Maxx Hoenow
02261-41441
maxx-fotografie.de
51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten